

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Bau“

Schaltzettel gedruckt von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Bau“ Nr. 6450-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: 12 M. monatlich, 36 M. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. Bei 4.50 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ansonsten durch Briefpost. — Bezugsbedingungen in allen Teilen des Reichs; in Österreich: für den Postbezirk 12 Monate die Monatsgebühren in allen Teilen des Reichs; in Deutschland: für den Postbezirk 12 Monate die Monatsgebühren in allen Teilen des Reichs und im Ausland die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigenpreis für die Bletter: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Wiesbadener Anzeiger“ in eisenbüchsenformat; 20 Pfg. in davon abweichender Satzstellung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 M. für örtliche Reklamen; 2 M. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, dreierlei und viererlei Seiten, durchlaufend, nach beiderseitiger Vereinbarung. — Bei wiederholter Aufnahme unerschwerter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe.

Anzeigenannahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wochen wird keine Gewähr übernommen.

Sonntag, 8. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 485. • 64. Jahrgang.

Unser neuer Milliardenfieg.

Offiziös wird zu dem großartigen Erfolg unserer fünften Kriegsanleihe geschrieben:

Die Schlacht ist geschlagen, der Sieg errungen! — Ein Sieg, dessen das ganze deutsche Volk sich von Herzen freuen darf und an dem weiteste Kreise der Bevölkerung Anteil haben. 36½ Milliarden Mark waren durch die vier ersten Kriegsanleihen zum Schutze des deutschen Vaterlandes aufgebracht worden — eine Summe, wie sie in der Finanzgeschichte aller Länder einzig dasteht. Aber eben darum mag sich mancher zaghafte die Frage vorgelesen haben: Wird das Ergebnis der fünften Kriegsanleihe dem der früheren würdig zur Seite stehen?

Der Erfolg hat die Zweifler glänzend widerlegt. Der patriotische Sinn und die Einsicht des deutschen Volkes haben sich mancherlei umlaufenden Gerüchten und Einflüsterungen zum Trotz bewährt, und ein neuer Beweis unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, wie er nicht größerer gedacht werden kann, ist erbracht worden. Zum Schutze des Vaterlandes, zum Schutze der heiligsten Güter der Nation, zum Schutze von Heerd und Familie hat sich der Kaufmann der Milliarden auch diesmal mit jener Sicherheit vollzogen, die keiner unsere Feinde für sich in Anspruch nehmen kann.

Voll Stolz, aber ohne Überhebung verkünden wir den neuen Finanzfieg, erfüllt von dem Bewußtsein, daß, so lange der Krieg auch dauert, das deutsche Volk bereit sein wird, seine ganze Kraft in den Dienst des Vaterlandes zu stellen!

Ein Ausdruck des Vertrauens unseres Volkes auf die glückliche Beendigung des Krieges.

W. T. B. Berlin, 7. Okt. (Drahtbericht.) Im Hauptauschuß des Reichstags teilte der Staatssekretär des Reichsschatzamt, wie bereits gemeldet, das Ergebnis der fünften Kriegsanleihe mit und fügte hinzu, die Erwartungen der Reichsfinanzverwaltung seien weit übertroffen. In den ersten Tagen des Oktober seien bereits 5½ Milliarden eingezahlt worden. Das glänzende Ergebnis sei vor allem durch die Überzeugung des deutschen Volkes von der Notwendigkeit einer gesunden Kriegsfinanzierung erreicht. Die Mittelteil des Staatssekretärs wurde vom Hauptauschuß mit lebhaftem Beifall entgegengenommen. Der Vorsitzende Dr. Südekum betonte, die Zeichnungen seien ein Ausdruck des Vertrauens unseres Volkes auf die glückliche Beendigung des Krieges.

In dem W. T. B.-Telegramm, durch das uns das Ergebnis der fünften Kriegsanleihe übermittelt wurde, heißt es, in der festgestellten Summe von 10 Milliarden 500 Millionen Mark seien „Schuldbuch- und Auslandszeichnungen“ nicht voll enthalten. Es muß heißen: „Feld- und Auslandszeichnungen.“

Die Glückwünsche des deutschen Handelstags

W. T. B. Berlin, 7. Okt. (Drahtbericht.) Anlässlich des Erfolges der fünften Kriegsanleihe richtete der Deutsche Handelstag in Berlin folgende Depeschen an den Staatssekretär des Reichsschatzamt, und den Präsidenten der Reichsbank:

Staatssekretär des Reichsschatzamt, Grafen v. Rüdern, Gz. Wenn der herrliche Erfolg der fünften Kriegsanleihe ein bestes Zeugnis für die ungebrochene wirtschaftliche Kraft unseres Landes und für die unerschütterliche Zuversicht unseres Volkes. Eure Excellenz beglückwünschen wir herzlich zu diesem Siege in der Heimat.

Reichsbankpräsident Dr. Havenstein, Gz. Wenn es gelungen ist, nach 26 Monaten Krieg bei der fünften Kriegsanleihe ein den vorangegangenen finanziellen Anstrengungen würdiges Ergebnis an die Seite zu stellen, so ist auch dieser neue herrliche Erfolg zu einem hervorragenden Teile Eure Excellenz großes Verdienst. Hierzu Ihnen Dank und Glückwunsch aussprechen, ist uns Herzensbedürfnis.

Der Sieg auf der Front Goergeny-Reps-Geisterwald.

(Die planmäßige Befreiung von Siebenbürgen.)

Zum Generalstabsbericht vom 6. Oktober wird uns geschrieben: Je weiter die Kämpfe in Siebenbürgen fortschreiten, desto klarer treten die Ziele unserer Heeresleitung hervor. Nachdem General v. Falkenhahn die eine rumänische Armee an der Südgrenze von Siebenbürgen vernichtend geschlagen hatte, wandte er sich nun gegen die an der Ostgrenze aufgestellte zweite rumänische Armee, während unsere verbündeten Truppen gegen die Nordarmee vorstießen. Es galt in erster Reihe nach dem schönen Siege bei Hermannstadt die Befreiung Siebenbürgens von dem eingedrungenen Feinde auch für den Ostabschnitt des Landes zu fördern. Die zweite rumänische Armee, die bei Belokan am Anfang dieses Monats einen

Vorstöß unternommen hatte, wurde nun am 5. Oktober geschlagen und mußte sich über den Alt-Fluß und den Sinca-Fluß zurückziehen. Fogaras, eine Hauptstellung in der Südost-Ecke von Siebenbürgen, wurde von unseren Truppen genommen. Damit war aber die Schlacht noch nicht zu Ende. Aus unserem jüngsten Generalstabsbericht geht hervor, daß auf der ganzen Frontlinie Goergeny-Paradj-Reps-Geisterwald eine neue große Schlacht getobt hat, die mit dem völligen Siege unserer verbündeten Truppen endete. Goergeny liegt am weitesten nördlich auf der ganzen fast 100 Kilometer langen Front. Ungefähr in einer Entfernung von 25 Kilometer südlich liegt Paradj, während Reps ungefähr 55 Kilometer südlich von Paradj gelegen ist. Auf dem Nordabschnitt der Front bei Goergeny mit den südlich daran anschließenden Linien konnten österreichisch-ungarische Truppen siegreich vordringen, während auf dem weiter südlich sich anschließenden Abschnitte die verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen unter dem Befehl des Generals v. Falkenhahn neue und bedeutende Erfolge erzielten. Die Rumänen konnten auch in ihren besetzten Stellungen am Alt-Fluß und Sinca-Fluß nicht mehr Widerstand leisten, zumal auch ihre anfängliche Überlegenheit auf dem Nordabschnitt Goergeny-Paradj, die sie noch in den letzten Tagen geltend gemacht hatten, völlig geschwunden war. Die planmäßigen Gegenmaßnahmen unserer Heeresleitung gegen die starken rumänischen Kräfte haben von Tag zu Tag immer mehr an Geltung gewonnen und die Stellung unserer Truppen ständig verbessert, so daß sie allmählich von der Verteidigungsstellung zu dem erfolgreichen Angriff übergehen konnten. Nach dem Planentwurf Falkenhahns bei Fogaras begann die gesamte rumänische Front im Osten Siebenbürgens zu wanken. Die starken Gegenstöße im Norden, welche das Schicksal der Schlacht zugunsten der Rumänen wenden sollten, wurden schnell durch einzelne Gegenstöße österreichisch-ungarischer Truppen aufgehoben. Das Gesamtbild der Vorgänge auf der Siebenbürger Front zeigt als Folgen des Sieges der Armee Falkenhahn allgemeine rückwärtige Bewegungen des Feindes und damit das Scheitern der rumänischen Offensive. Dagegen hat die Offensive der Mittelmächte überall Erfolge gehabt. Ihre Ausdehnung bis nach dem äußersten Nordflügel bildet das charakteristische Moment der augenblicklichen Kriegslage.

Der Umschwung der Lage in Siebenbürgen.

(Drahtbericht unseres Ni.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 7. Okt. (ab.) Der Sieg der Armee Falkenhahn im Geisterwald wird von militärischer Seite als ein bedeutendes Ereignis bezeichnet. Dieser Sieg beschränkt den Eindruck, daß der Umschwung der Lage in Siebenbürgen gute Fortschritte macht.

Das klägliche Ende des Donau-übergangs der Rumänen.

Br. Budapest, 7. Okt. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der Sofioter Berichterstatter des „Az Est“ meldet über die Vernichtung der rumänischen Expeditionsarmee mehrere Einzelheiten: Von Kuitschul und Turtalan her angegriffen, leisteten die Rumänen verzweifelte Widerstand und wurden von ihrer Artillerie vom anderen Ufer her unterstützt. Als sich aber herausstellte, daß der Widerstand vergeblich und Livopole schon in unsere Hand geraten war, flüchtete ein Teil auf die Donau zu. Der größte Teil der 16 Bataillone versuchte, in östlicher Richtung zu fliehen, wurde aber von der vorgebrungenen Besatzung von Turtalan empfangen.

Törichte Schönfärberei der rumänischen Presse.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 7. Okt. (ab.) Die rumänischen Zeitungen bringen über den ersten Kriegsmonat Artikel, die sich mit Mühe zum Optimismus zwingen. „Aber nur“ findet das Monatsergebnis befriedigend: „Der herausgehende Mut unserer Soldaten — so heißt es in dem Artikel — und die eiserne Faust unserer Generale werden bald dem feindlichen Vorrückenden Einhalt gebieten. Die Erfahrung, die wir aus dem einmonatigen Kriegsverlauf gewonnen, gibt uns diese Überzeugung. Nach den machiavellistischen deutschen Plänen sollten wir in den eisernen Ring eingezwängt und vernichtet werden. Der Feind rächt sich, indem er Bomben auf unsere friedlichen Frauen und Kinder wirft!“ Wie offizielle rumänische Stellen sich zu dieser Schönfärberei, die frische Hoffnung aus Niederlagen schöpft, verhalten, zeigt die neue Verkündung der Zensurbehörde, die der Tagespresse verbietet, an die Ereignisse an der Front militärische Kritik zu knüpfen. Den rumänischen Heeresberichten darf kein Kommentar hinzugefügt werden, was man wahrlich nicht als Beweis großer Siegeszuversicht deuten kann.

Ein allgemeiner Angriff der Italiener nördlich des Pellegrino-Tales blutig abgewiesen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 7. Okt. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 7. Oktober, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Bei Orsova haben unsere Truppen wieder Gelände gewonnen. Südlich von Hatzeq verloren die Rumänen den Grenzberg Sialen, im Fogarauer Gebiet den Surul. Die den Geisterwald und das Berauergebirge durchschreitenden österreichisch-ungarischen und deutschen Kolonnen brachen in der Verfolgung schwachen rumänischen Widerstand. Auch an der siebenbürgischen Ostfront wurde der Feind an mehreren Punkten geworfen.

In Ostgalizien kam es zwischen der Karajonska und der Blota-Lipa im Raume südöstlich von Brzezana wieder zu erbitterten Kämpfen. Der Feind erlitt, von der Einnahme eines vorgeschobenen Grabens abgesehen, wieder einen völligen Mißerfolg. Österreichisch-ungarische Abteilungen eroberten durch Überfall eine am 30. September verlorengegangene Höhe zurück. Weiter nördlich nichts von Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Das starke italienische Feuer auf der Karsthochfläche ließ gestern etwas nach. Einzelne Unterabschnitte wurden jedoch zeitweise mit großer Heftigkeit beschossen. In Infanteriekämpfen kam es nicht. An der Fleimstalfront standen die Fassaner-Alpen, die Stellungen im Gebiet der Lusia und die Front nördlich des Pellegrinotales bis zur Marmolata unter heftigem Feuer aller Kaliber. Wiederholte Angriffe auf Gardinal, Busa, Alte und Cima di Cece wurden abgewiesen. Nördlich des Pellegrino-Tales setzte nach Steigerung des Feuers abends ein allgemeiner Angriff gegen die Stellungen von der Costa Bella bis zur Marmolata ein, der bis 10 Uhr, nachmittags, überall blutig abgewiesen war.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei den A. und K. Truppen nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der Krieg gegen Rußland. Die Erhebung der Bachtaren in Persien.

Zu der Niederlage der Russen in Persien wird uns geschrieben: Die Kriegslage der Russen in Persien war in den letzten Monaten nicht besonders günstig. Die türkische Armee war auf ihrem Siegeszuge gegen Teheran sehr weit ins Innere Persiens vorgezogen, ohne daß die Russen ihnen einen entscheidenden Widerstand bei Hamadan hätten leisten können. Nun kommt die Meldung, daß die Bachtaren sich zum heiligen Krieg erhoben und die Russen aus Isfahan vertrieben haben. Isfahan, die zweite Hauptstadt Persiens, liegt südlich von Teheran an der Haupt-Karawanenstraße, die von Teheran über Kalschan und Isfahan bis zur Südküste führt. Die Säuberung Persiens von den eingedrungenen russischen Horden hat somit in Zentral-Persien bereits bedeutende Fortschritte gemacht. Man erkennt hier wiederum die ständige Fernwirkung der türkischen Siege, wie in der Meldung ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß die Bachtaren durch die Siege der Türken in Persien zu ihrem Aufstand und zur Erklärung des heiligen Krieges veranlaßt worden sind. Der heilige Krieg der Bachtaren ist nicht ohne große Bedeutung, denn es handelt sich hier um einen persischen Stamm, der unter eigenen Häuptlingen steht und recht kriegerischer Natur ist. Die Bachtaren sind teils persischer, teils kurdischer Abstammung und wohnen hauptsächlich in den Ländern der Provinzen Kuristan und Churistan. Wegen ihrer hervorragenden kriegerischen Eigenschaften sind die Bachtaren dazu ausersehen, eine Leibgarde des Schahs von Persien zu bilden, der ihr oberster Fürst ist. Die Bachtaren zeichnen sich durch ihre kraftvolle große Statur und durch ihre Genügsamkeit aus. Sie sind gegen Wind und Wetter abgehärtet und ertragen leicht alle Strapazen des Krieges. Durch die Erklärung des heiligen Krieges der Bachtaren sind nun die in Persien stehenden russischen Truppenteile auf ihrem Südflügel bereits stark im Rücken bedroht. Haben bisher schon die Russen dem siegreichen Vordringen

der Türken auf Teheran nirgends mehr standhalten können, so kann man nun erwarten, daß nach dem Eingreifen der Bachtianer auf dem Südsügel der Russen-Front das Schicksal des russischen Heeres in Persien besiegelt ist.

Das bevorstehende Ringen im Abschnitt Nowel-Lemberg.

Hindenburg hat vorgesorgt.

Haus, 8. Okt. (zb.) Der Korrespondent der „Daily Mail“ im russischen Hauptquartier schreibt: Es scheint, daß Hindenburg Vorbereitungen getroffen hat, der Offensive Brusiloffs, deren Wiederaufnahme zwischen Nowel und Lemberg die strategischen Pläne der Deutschen bedrohte, standzuhalten. Die genannte Strecke ist jetzt der Schwerpunkt des Kampfes. Aber die Stärke der in diesem Abschnitt versammelten feindlichen Truppen ist man im Zweifel. Doch sind die hier konzentrierten feindlichen Bestände sehr zahlreich und vorzüglich ausgerüstet. Man glaubt, daß die Tätigkeit an den übrigen Frontabschnitten in der nächsten Zeit nur demonstrativer Natur sein wird. Die in dem Abschnitt Nowel-Lemberg konzentrierten russischen Truppen stehen unter dem Befehl des Generals Kaledin, dem auf gegnerischer Seite Binzingen gegenübersteht.

Einstellung des russischen Dampferverkehrs zwischen Archangel und der Murman-Küste.

Br. Kopenhagen, 7. Okt. (Fig. Drahtbericht. zb.) Nach einem Telegramm der „National Tidende“ aus Christiania wurde die regelmäßige russische Dampferverbindung zwischen Archangel und der Murmanküste infolge der erfolgreichen Tätigkeit der deutschen U-Boote jetzt vollständig eingestellt. In Warschau sind bedeutende Gütermengen aufgeschifft, die nicht nach Archangel weiterbefördert werden können; auch viele Reisende warten auf eine Gelegenheit, die Reise fortsetzen zu können.

Die Wirren in Griechenland.

Die griechische Kabinettskrisis.

Stefano der kommende Mann?

W. T.-B. Athen, 7. Okt. (Melbung der Agence Havas.) Es wird berichtet, daß der Deputierte Stefano, ehemaliger Minister und ehemaliger Direktor des politischen Kabinetts des Königs, das neue Kabinet bilden werde.

Ein Attentat auf Venizelos.

Br. Karlsruhe, 7. Okt. (Fig. Drahtbericht. zb.) Mehrere Bonhoner Blätter bringen über Athen Alarmnachrichten aus Kreta. Die Anruhen hätten dort einen äußerst ernsthaften Charakter angenommen und es sei wiederholt zu heftigen Zusammenstößen zwischen Anhängern des Königs und Venizelisten gekommen. Es bestätigt sich, daß ein Anhänger der königstreuen Partei auf Venizelos einige Schüsse abgab, wobei letzterer eine Fleischwunde infolge eines Streifschusses davontrug. Die übrigen Schüsse gingen fehl, der Täter entkam.

Verhängung des Belagerungszustandes über ganz Griechenland?

Br. Karlsruhe, 7. Okt. (Fig. Drahtbericht. zb.) Nach Bessler Blättermeldungen aus Mailand drahtet „Corriere d'Italia“ aus Athen, daß über ganz Griechenland der Belagerungszustand verhängt wurde.

Sabas über den nachdrücklichen Widerstand der Antivenizelisten.

W. T.-B. Athen, 8. Okt. (Melbung der Agence Havas.) Die Umtriebe der Reservisten nehmen einen gefährlichen Umfang an. Sie terrorisieren die Anhänger des Bundesverbandes und veranstalten überall lärmende Kundgebungen, besonders gelegentlich der Abfahrt von Ententefreunden nach Saloniki. In Patros wurden während einer Theatervorstellung die Venizelisten geprügelt. In Volo wurde der Leiter der verbandsfreundlichen Zeitung „Thessalia“ von den Reservisten angegriffen und mit dem Tode bedroht.

Der italienische Deutezug im Epirus.

W. T.-B. Bern, 7. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Melbung der Agenzia Nazionale ziehen sich die griechischen Truppen im Epirus auf Befehl vor den anrückenden Italienern zurück. Die griechischen Zivilbehörden werden von den Italienern im Amt belassen.

Der Krieg gegen England.

Bruchung des irischen Widerstands gegen die Dienstpflicht mit Waffengewalt?

Haus, 8. Okt. (zb.) Aus London eingetroffene Holländer berichten, daß in der englischen Hauptstadt Gerüchte, betreffend umfassende militärische Maßnahmen Englands gegenüber Irland, umlaufen. Die Stärke der englischen Truppen in Irland wurde bedeutend vermehrt. Schon am 15. September betrug die Zahl der englischen Truppen 37 bis 40 000 Mann. In dieser Woche ist ein neuer größerer Transport von etwa 20 000 Mann, darunter 20 Maschinengewehrabteilungen und Artillerie, nach Irland abgegangen. Diese Truppenbewegungen stehen offenbar in Zusammenhang mit den Plänen der Regierung, in Irland die Dienstpflicht einzuführen. Man versichert, daß die Regierung zunächst 150 000 Mann für Munitionsfabriken und 150 000 für Auffüllung der irischen Truppenverbände im Felde einziehen will. Um aufständische Bewegungen im Keime zu ersticken, werden die Truppen fortgesetzt verstärkt.

Die englischen Postmarder.

W. T.-B. Kopenhagen, 7. Okt. (Drahtbericht.) Die dänische Generalpostdirektion teilt mit, daß die gesamte Brief- und Paketpost des dänischen Amerikadampfers „Frederic VIII.“ auf der Reise von Kopenhagen nach New York während der Durchsicherung des Dampfers in Kirkwall beschlagnahmt worden sei.

Der schwedische Handelschiffverkehr nach England unterbrochen.

W. T.-B. Stockholm, 7. Okt. (Drahtbericht.) „Stockholms Tidningen“ meldet aus Götting, daß von dort seit gestern keine Handelschiffe nach England abgehen. Die englische Regierung verlangt nämlich ab Anfang Okto-

ber von den schwedischen Kaufleuten besondere Zertifikate „of interest“ für alle Waren als Beweis für deren schwedische Ursprung. Die Stockholmer Handelskommission ist jedoch der Ansicht, daß sich die Unterscheidung dieser Zertifikate nicht mit dem schwedischen Kriegshandelsgesetz verträgt. Es finden daher diplomatische Verhandlungen zwischen London und Stockholm statt. Die Göttinger Exporteure warten nun den Ausgang der Verhandlungen ab und halten ihre Dampfer so lange zurück.

Der U-Boot-Krieg.

Verjunkt!

W. T.-B. London, 7. Okt. (Drahtbericht.) „Lloyd's“ meldet, daß der norwegische Dampfer „Gedrec“, 1128 Tonnen, der englische Dampfer „Isle of Hastings“, 1575 Tonnen, und der griechische Dampfer „Somos“, 1188 Tonnen, versenkt worden sind.

W. T.-B. Stavanger, 7. Okt. (Drahtbericht.) Der Kapitän des norwegischen Dampfers „Malin“, 479 Tonnen, telegraphiert, daß der Dampfer von einem deutschen U-Boot versenkt worden sei. Die Besatzung wurde in Bilbao gelandet. Der Dampfer war von New Port nach Saint Nazaire unterwegs.

Im Mittelmeer versenkt.

Berlin, 8. Okt. Die „Post. Ztg.“ meldet aus Genf: Im Mittelmeer wurde der französische Kohlendampfer „Cap Malagan“ versenkt. Die Besatzung wurde von einem spanischen Dampfer gerettet. Ferner sind die Frachtdampfer „Blavet“ und „Irma“ versenkt worden.

Die Lage im Westen.

Eine neue französische Offensive in Flandern?

Basel, 8. Okt. Der „Bürcher Tagesanzeiger“ meldet aus Mailand: Ein Telegramm des „Corriere della Sera“ aus Paris berichtet auf eine längere Ruhepause an der Somme vor. Es finden sich auch Andeutungen über die Möglichkeit einer Offensive in Flandern.

Die feindlichen Berichte.

Fransösischer Heeresbericht vom 6. Oktober, nachmittags. Nordlich der Somme beiderseitige Tätigkeit der Artillerie im Verlaufe der Nacht. Im Abschnitt von Cuverlevieres stieß eine Erkundungsabteilung bis zu den deutschen Unterstützungsgraben vor und bewarf sie mit Handgranaten. In der Gegend von Verdun ziemlich hohe Tätigkeit der beiden Artillerien. Deutsches Bombardement auf den Stefferrücken und den Wald von La Souffe. Im Walde von Apremont geschloß französische Artillerie Arbeitmannschaften nördlich des Waldes von Mully.

Fransösischer Heeresbericht vom 6. Oktober, abends. Der Artilleriekampf ist auf beiden Ufern der Somme lebhaft gewesen. Keine Invasionsaktion, außer einem leichten Vorrücken östlich von Bouzoinnes. In der Woebre befehloß unsere schwere Artillerie wirksam die Straße und Militärbohnhöfe, wo man eine gewisse Tätigkeit wahrnahm. Ein deutsches Flugzeug wurde heruntergeschloß. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Englischer Heeresbericht vom 6. Oktober, nachmittags. Bedeutliche Artillerietätigkeit an der Front südlich der Ancre. Wir schoben unsere Stellungen nördlichlich Caucourt vor. Wir unternahmen erfolgreiche Überfälle im Abschnitt von Boos und südlich von Arros.

Englischer Heeresbericht vom 6. Oktober, abends. Heute an den meisten Stellen unserer Front südlich der Ancre heftiges Granatfeuer; unsere Artillerie wirkte erfolgreich gegen feindliche Arbeiterabteilungen. Von andresno ist nichts zu berichten.

Unsere Wehr zur See.

Kriegsreisefelder von Libau bis Ostende von Kapitän zur See a. D. v. Bultau.

IV.

Beim Marinekorps in Flandern.

September 1916.

Von der obersten Plattform des trotzig die altherwürdige Gansesstadt hoch überragenden Velfrieds übersehe ich mit einem Blicke das gesamte Gebiet, dessen Verteidigung dem Marinekorps anvertraut ist. Die Ortshäuser am östlichen Horizont, hinter denen die Scheldemündung als schmaler gelber Streifen sichtbar ist, gehören schon zu Holland; links davon grüßt über Knode, Blandenberghe, Ostende hinweg die Nordsee, und weiter im Westen bezeichnen die dunkle Silhouette der arg zusammengeschossenen Küstenseite Neuport den Abschluß unserer Westfront, in deren nördlichsten Abschnitte unsere Marinetruppen nun schon bald zwei Jahre lang dem Gegner gegenüberliegen. Dahinter zeichnet sich noch ein Stück der französischen Küste ab. Die Führer der beiden Flugzeuge, die in dieser Richtung in 4000 Meter Höhe kreisen, können bei dem wunderbaren klaren Wetter sicher auch noch die Umrisse der englischen Küste ausmachen.

Schon diese kurze Aufzählung läßt die hohe politische und militärische Bedeutung des flandrischen Küstengebietes klar erkennen. Um seinen Besitz haben in den großen europäischen Kriegen der letzten Jahrhunderte noch den Spaniern die Franzosen und Engländer langwierige erbitterte Kämpfe ausgeführt, ohne sich hier dauernd halten zu können. Zum ersten Male haben jetzt deutsche Truppen das vielumstrittene Küstenland bezieht und in treuer Waffenbrüderschaft haben unsere Armee und Marine sich vereint, um alle Anstrengungen der Feinde auf dem Lande, zu Wasser und in der Luft, uns dieses neue wichtige Ausfallstor nach dem Meere wieder zu entreißen, zu schanden zu machen.

Bekanntlich war der Anfang September 1914 in aller Eile zusammengestellten Marinemedivision ein ehrenvoller Anteil an den schweren Kämpfen der Armee gegen die unseren rechten Flügel bedrohenden Belgier und an der Einnahme von Antwerpen vergönnt. Bald darauf wurde die Bildung einer zweiten Marinemedivision angeordnet und dem nunmehr errichteten Marinekorps die Verteidigung nicht bloß der Küste nach See zu, sondern auch des westlich anschließenden Abschnitts unserer Landfront übertragen.

Die Verhältnisse in dem vom Marinekorps besetzten Gebiet haben einen so stabilen Charakter angenommen, wie man das von seinen anderen der Operations-

gebiete antrifft. Dem Feuer der Küstengeschütze wagen die englischen Schiffe sich schon seit längerer Zeit nicht mehr auszuweichen.

Die Hafeneinrichtungen konnten in vollkommener Weise den Bedürfnissen der zahlreichen Schiffe und Fahrzeuge angepaßt werden, die für die Offensive auf hoher See und für den Sicherheitsdienst in der Nähe der Küste bestimmt sind. Vor allem ist in bewundernswert kurzer Zeit und mit verhältnismäßig geringen Mitteln eine Werft errichtet worden, die sich den hier vorkommenden Ansprüchen nach jeder Richtung hin gewachsen gezeigt hat.

Mit der gleichen Gründlichkeit ist durch das bald nach der Besetzung gebildete Wasserbauamt den Überschwemmungen der ausgedehnten, niedrig gelegenen Landesteile ein Ende gemacht worden, unter denen anfänglich unsere Truppen in den Schützengraben sehr schwer zu leiden hatten.

Auch die Verpflegungsverhältnisse konnten sich im allgemeinen sehr günstig entwickeln. In dieser Gegend gibt es keine größeren Industriebetriebe, sondern Ackerbau und Viehzucht herrschen vor, und zu dem, was der fruchtbare Boden erzeugt treten noch die durch das spanisch-amerikanische Hilfskomitee — wohlgeerntet gegen schwere Bezahlung! — eingeführten Lebensmittel, die nach den getroffenen Vereinbarungen ausschließlich der einheimischen Bevölkerung zugute kommen.

Der Beginn dieses Weltkrieges hat uns ein für allemal gezeigt, daß ein neutrales Belgien ein uns feindliches Belgien ist, und daß wir zur Anwendung auch der äußersten Mittel berechtigt, ja verpflichtet sind, um das Land nicht wieder zum verräterischen Werkzeug unserer Feinde werden zu lassen. Und darum ist es gut, daß wir sein Landgebiet mit fester Hand halten, und daß an seiner Küste das Marinekorps auch des stärksten Angriffes von der See her spotten kann.

Aus den verbündeten Staaten.

Wiederaufnahme des parlamentarischen Lebens in Österreich?

(Drahtbericht unseres Ni.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 7. Okt. (zb.) Seit den Forderungen des Grafen Andrássy im ungarischen Parlament, die Delegationen einzuberufen, macht sich die Strömung zur Wiederaufnahme des parlamentarischen Lebens in Österreich immer stärker geltend. Alle politischen Parteien halten Beratungen ab und Resolutionen an die Regierungen werden gefaßt. Nach der Entschließung der Herrenhausgruppen wollen auch die Mitglieder des österreichischen Abgeordnetenhauses allem Anscheine ihre Stellungnahme zu den schwebenden Fragen bekunden. Die Führer sämtlicher Parteien des Hauses erhielten von dem Präsidenten Einladungen zu einer Konferenz, auf der vermutlich die parlamentarischen Tagesereignisse besprochen werden sollen.

Der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses von einem Schlaganfall betroffen.

W. T.-B. Budapest, 7. Okt. (Drahtbericht.) Der Präsident des Abgeordnetenhauses Paul Beotich, der in Lemberg Kriegsdienste tut, hat einen Schlaganfall erlitten.

Deutsches Reich.

Die bevorstehenden Reichstagsdebatten über die auswärtige Politik.

Br. Berlin, 7. Okt. (Fig. Drahtbericht. zb.) Der „Deutsche Kurier“ schreibt zu den voraussichtlich am nächsten Mittwoch beginnenden Beratungen des Reichstags: So weit wir unterrichtet sind, besteht bei den führenden Parteien nicht die Absicht, sich irgendwelche Beschränkungen aufzuerlegen, als sich aus dem Gegenstand selbst ergibt, so daß die Erörterungen über die auswärtige Politik in voller Öffentlichkeit stattfinden werden. Die Stellungnahme der nationalliberalen Partei wird voraussichtlich durch den Abgeordneten Wassermann vertreten werden.

Das Jubiläum des Königs von Württemberg.

W. T.-B. Stuttgart, 7. Okt. (Drahtbericht.) In der Ansprache an den König bei Aberreichung der Jubiläumsgabe des Volkes hob Graf Zeppelin hervor, daß nicht weniger als annähernd 2 1/2 Millionen Mark aus dem ganzen Lande in großen, kleinen und kleinsten Beträgen zusammenkamen. Der König dankte tief gerührt für die geradezu überwältigende Summe als Beweis der Treue und Anhänglichkeit. Stets habe das schwäbische Volk seinen Stolz und ein gewisses Vorrecht darin erblickt, auch da an erster Stelle zu sein, wo es Leidende zu trösten und Not zu lindern gilt. Der König bewachte, daß er nicht jedem Geber selbst die Hand drücken und ihm sagen könne, was an diesem Tage sein Herz bewegt. Was in seinen Kräften stehe, die reiche Gabe gerecht zu verteilen, solle getan werden. Er schloß mit der Bitte zu Gott, es möge der Tag, wo die Glocken im ganzen Lande Sieg und Frieden einläuten, nicht mehr allzu fern sein.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Die Technische Hochschule in Stuttgart hat dem König die akademische Würde eines Dr.-Ing. ehrenhalber verliehen.

* Die Reichs-Schulkommission wird am 9. Oktober in Brüssel unter dem Vorsitz des Wirkl. Geheimen Oberregierungsrats Präsidenten Dr. Reich zusammenitreten. Die Kommission wird auch die deutschen Schulen in Brüssel und Antwerpen besichtigen und an letzterem Ort eine Schularztung abhalten.

Heer und Flotte.

Neuer Ritter des Ordens Pour le mérite. W. T.-B. Berlin, 7. Okt. (Drahtbericht.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Obersten von der Armee Marquardt, Chef des Generalstabs einer Heeresgruppe, ist der Orden Pour le mérite verliehen worden.

Post und Eisenbahn.

Neuer Oberpostdirektor in Düsseldorf. Die Verwaltung der Oberpostdirektion in Düsseldorf ist dem Oberpostdirektor Geheimen Oberpostamt Rönkfen aus Bromberg, zum 18. Oktober übertragen worden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Vor fünfzig Jahren.

Still sind sie bei uns vorübergegangen, die Tage des Genusses von vor nunmehr fünfzig Jahren; reichlich hätten wir...

Die Entscheidung im deutschen Krieg war gefallen, Österreich mit seinen Verbündeten niedergeworfen; die Länder...

Schlag auf Schlag war's gegangen; nun fehlte nur noch eins: die förmliche Besitzergreifung. Auch sie kam durch das...

Kriegsauszeichnungen. Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten: der Sanitätsunteroffizier Nikolaus Bonn...

Winterfammlung 1916. Am Montag, den 9. Oktober, beginnt die Sammlung durch Schulkinder in den Bezirken der Stadt...

straße. Bezirk 7 durch Taunusstraße, Sonnenberger Straße bis Kronenbrauerei, Schöne Aussicht, Geisberg, Dambachtal...

Marine-Opfertag. Wie wir hören, beläuft sich das Ergebnis der Sammlung des Marine-Opfertags am Sonntag...

Ausgabe neuer Kolonialwarenmarken. Nach der Bekanntmachung des Magistrats in der heutigen Ausgabe...

Aus- und Einfuhr von Holz. Über die Ausfuhr von Grubenholz und über die Einfuhr von Baumvollgebeholz...

Wochenbericht der militärischen Vorbereitung der Jugend der Reichshauptstadt Wiesbaden. Jugendkompagnie Nr. 148: Sonntag...

Die zweite Pflanzfeststellung in der Niederbergmittelschule war außerordentlich reichhaltig. 128 Pflanzarten, gesamt in nächster Umgebung...

Das Abwagemaß Neuenheim-Heidelberg, mit kleinen Gemüsesorten, hat modern bewährte Einrichtungen (Sortierbander...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Königl. Schauspiel. Heute fängt Kammerjäger Paul...

Aus dem Landkreise Wiesbaden.

Schießfeld. 7. Okt. Der Kaningensverein veranstaltet heute Sonntag, den 8. Oktober, in der hiesigen Turnhalle...

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

In Frankfurt a. M., 5. Okt. Wie sehr die Verstellung des Offens in den Frankfurter Kriegsjahren seit Kriegsausbruch...

120 Proz. Die hoch sich in den privaten Haushaltungen die Herstellung einer gleichen Portion stellt, läßt sich leider nicht genau...

Wiesbaden, 5. Okt. Dem Lehrer an der hiesigen Unteroffizierschule Wilhelm Schmidt, der nach vierjähriger Tätigkeit...

Gerichtssaal.

we. Kredit- und Logischschulden. Der Gemahl-Direktor von Palmerson aus Schweden ist vor einiger Zeit in Bad Homburg...

Sport und Luftfahrt.

Pferderennen.

- Frankfurt a. M., 7. Oktober. (Fig. Drahtbericht.) 1. Preis von Gräbheim. 10000 M. 1400 Meter. 1. B. Pinkenharts, 2. Schweigermühle...

Dr. Tarraf schlägt Nieses im Schwereitskampf. Der Schwereitskampf Tarraf-Nieses, der im Berliner Reizkausal zur Austragung...

Handelsteil.

Unser neuer Kriegs-Geldersatz.

Deutschland hat mit seiner 5. Kriegsanleihe wiederum einen großen Erfolg auf finanziellem Gebiete zu verzeichnen. Abermals sind, wie bereits gemeldet, rund 10,6 Milliarden neue Kriegsmittel vom deutschen Volk...

umgekehrten Verhältnis zu der kraftvollen und stetigen Kriegsgeldwirtschaft Deutschlands jede folgende Anleihe zu für den englischen und französischen Staat ungünstigen Bedingungen ausgegeben werden muß als die vorhergehenden.

Der neue deutsche Anleiheerfolg beweist darum auch in erster Linie, wie richtig die ganze Anleihepolitik unserer Finanzverwaltung gewesen ist. Das unentwegte Festhalten am bewährten 5proz. Typ mit seiner überaus großen Volkstümlichkeit trägt gute Früchte. Diese Stetigkeit in der Finanzpolitik erstreckt gerade jetzt in um so hellerem Licht, da sich England anschickt, abermals eine neue, fast möchte man sagen unglückliche Form der Geldbeschaffung zu versuchen, die „neunte Form der Kriegsanleihe“, wie die „Times“ bekanntlich dieser Tage (vergl. Montag-Abend-Ausgabe) selbst schrieb. Langsam, aber sicher, hat in dem Lande der 2 1/2 proz. Rente selbigen Angedenkens der Aufstieg des Zinsfußes sich fortgesetzt, beginnend mit der ersten Kriegsanleihe zu 3 1/2 Proz. und jetzt bereits angekommen bei 6proz. Schatzscheinen (Exchequer Bonds) mit dreijähriger Laufzeit. Die früheren 5proz. Schatzscheine ließen sich letzthin nur noch in mäßigem Umfang unterbringen; wöchentlich waren es etwa 50 Millionen Mark. Was bedeutet das gegenüber den täglichen Kriegskosten Englands von 120 Millionen Mark! Man sieht, daß es wahrlich not tat, dem Absatz der Schatzscheine durch die Heraufsetzung des Zinsfußes um 1 Proz. vorzuarbeiten. Daß sich in englischen Finanzkreisen und ebenso in englischen Blättern starkes Mißbehagen über diesen Schritt kundgibt, kann nicht wundernehmen, denn schließlich ist der Engländer Finanzmann genug, um sich zu sagen, daß ein 6proz. Zins Englands ganzes Finanzwesen aufs schwerste diskreditieren muß. Wenn gleichzeitig aber auch die Behauptung aufgestellt wird, eine langfristige Anleihe würde man zu für das Reich günstigen Bedingungen unterbringen können, so darf man dahinter wohl ein großes Fragezeichen setzen. Mag man auch dem englischen Schatzkanzler viel Verkehrtheiten und insbesondere einen großen Mangel an Voraussicht zuschreiben, das wird man ihm und seinen Beratern doch nicht zumuten können, daß sie nicht gern zugriffen, wenn sie zu einigermaßen annehmbaren Bedingungen eine feste Anleihe glaubten erhalten zu können. Denn darüber wird sich auch der verantwortliche Leiter der englischen Finanzen nicht im unklaren sein, daß 6proz. Schatzanweisungen nicht nur an und für sich ein kostspieliges Vergnügen sind, woran er sich ja vielleicht durch die hohen Zinsen bei seinen amerikanischen Leihgeschäften gewöhnt haben kann, sondern daß insbesondere auch die Rückwirkung auf die älteren Anleihen recht bedenklicher Natur ist. Schon wurde aus London gemeldet (vergl. Donnerstag-Morgen-Ausgabe), daß ein Preisfall in erstklassigen Werten stattgefunden habe als Folge des vorteilhaften Zinsfußes der neuen Scheine. Besonders interessant ist dabei, daß von diesem Preisfall auch die französische Anleihe betroffen sein soll, und so könnte McKenna vielleicht auch noch die Kreise seines französischen Kollegen stören, der sich gerade jetzt anschickt, seine zweite Kriegsanleihe in Frankreich unterzubringen. Bisher war es ja in Frankreich gelungen, den Kurs der ersten Anleihe, der „Siegessanleihe“, meist bei dem allerdings sehr niedrigen Ausgabekurs zu halten; auf dem Umwege über England könnte dem auch leicht ein Ende bereitet werden. Je trüber sich im übrigen die Finanzverhältnisse unserer Gegner entwickeln, um so größer ist die Genugtuung über unsere Erfolge.

Auch das läßt sich schon mit ziemlicher Bestimmtheit sagen, bei der 5. deutschen Anleihe die Einzahlungen sich nicht minder glatt vollziehen werden als bei den bisherigen. Von der Möglichkeit, vom letzten September an

Einzahlungen zu leisten, ist im weitesten Umfang Gebrauch gemacht worden. Wie der Staatssekretär des Reichsschatz-amtes, Graf v. Rüdern, am Samstagmorgen bei der Bekanntgabe des Ergebnisses der neuen Kriegsanleihe im Reichshaushaltsausschuß des Reichstages mitteilte, waren bereits am 30. September von der neuen Anleihe 5 1/2 Milliarden Mark eingezahlt. Diese Tatsache zeigt den deutschen Geldmarkt in der besten Verfassung. Die Geldflüssigkeit in Deutschland hat während des Krieges nämlich nicht nur nicht abgenommen, sondern zugenommen. Die Vorschüsse, welche die Banken und Bankiers ihrer Kundschaft auf die Zeichnungen zur ersten und zweiten Kriegsanleihe geleistet hatten, sind vollständig, und diejenigen auf die Zeichnungen für die dritte Kriegsanleihe zum größten Teile seitens der Kundschaft bereits zurückgezahlt. Trotzdem hat heute der Betrag der Sparkesseneinlagen und der Bankdepositen den Bestand vor dem Kriege nicht nur erreicht, sondern überschritten, und es ist die Zahl der Kontoinhaber im deutschen Postscheckverkehr und der Betrag der Umsätze aus diesem Verkehr wiederum erheblich gestiegen. Die Ausschließung unserer Industrie vom überseeischen Verkehr macht große Summen, die im Frieden zu dauernden Anlagen, zur Ansammlung von Rohstoffvorräten u. a. m. verwendet worden waren, für die Kriegsanleihe verfügbar, deren Zinssatz zugleich die günstigste Anlage der verfügbaren Mittel gestattet. Der Goldbestand der Reichsbank hat, dank der verständnisvollen Mitwirkung aller Schichten und Stände der Nation, während des Krieges ununterbrochen zugenommen. Wie hier Große und Kleine zusammengewirkt haben, so hat sich das deutsche Volk auch an der neuen Kriegsanleihe in allen seinen Schichten beteiligt und durch den großen Erfolg der Welt gezeigt, daß wir trotz aller Anfeindungen, Hemmungen und Schwierigkeiten eine wirtschaftlich und finanzielle Entwicklung sondergleichen genommen haben.

Industrie und Handel.

* Rheinisch-Westfälisches Kohlsyndikat. Die Verhandlungen über die Verlängerung des Kohlsyndikats treten jetzt in ein entscheidendes Stadium. Gegenwärtig werden von den Vertretern des Syndikats und des preussischen Handelsministeriums Konferenzen abgehalten. Man nimmt in beteiligten Kreisen an, daß es zu einer Verständigung mit den beiden Parteien kommen wird.

* Ver. Hüttenwerke, A.-G., Burbach-Eich-Düdelingen. Die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr wird mit 60 Fr. vorgeschlagen (i. V. wurde eine Dividende nicht ausgeschüttet, vielmehr wurde der Jahresgewinn von 5.66 Mill. M. in der Hauptsache zu Abschreibungen verwendet).

* Weitere Preissteigerung im Glasgewerbe. Mannheim, 7. Okt. Der Verband deutscher Flaschenfabriken hat den Teuerungszuschlag für Ballons, und zwar für blanke und solche in Körben, von 30 Proz. auf 45 Proz. hinaufgesetzt.

* Vom Kalisyndikat. Nach dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht des Kalisyndikats für 1915/16 entfallen von dem sich auf 6797 703 dz K₂O beziffernden Gesamtkalialsatz des Jahres 1915 (1914: 9 639 883 dz, 1913: 11 103 694 dz und 1912: 10 092 187 dz), auf den Absatz in Deutschland 5 671 205 dz (5 878 062 bzw. 6 042 828 bzw. 5 285 650 dz).

* Die Dillinger Hüttenwerke, A.-G., erzielte in 1915/16 einschließlich des Vortrags 5.95 Mill. M. (i. V. 5.86 Mill. M.) Gewinn. Die Dividende von 18 Proz. (wie i. V.) erfordert wieder 3.04 Mill. M., so daß 2.91 Mill. M. (2.82 Mill. M.) weiter vorzutragen bleiben.

* Die Ver. Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., schlägt 5 Proz. Dividende (i. V. 0) vor.



Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum (Hohlmundstück) Galem Gold (Goldmundstück) Zigaretten. Willkommenste Liebesgabe! Preis Nr. 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegszuschlag 20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto! Orient Tabak- u. Cigarettenfabr. Yenidze Dresden Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.d.Königs v. Sachsen. Trustfrei!

Pflanzt Obstbäume und Beerenobst! Jetzt ist die beste Pflanzzeit. Größte Auswahl guter Sorten finden Sie hier am Platze bei A. Weber & Co., Baumschulen, Ankamm. Rosen, Coniferen, Stauden ebenfalls sehr preiswert.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten mit der Beilage „Der Roman“ sowie „Alt-Rosau“. Hauptredakteur: K. Degerdorff. Verantwortlich für deutsche Wort: K. Degerdorff; für Auslandsdritte: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsstil: K. v. Rosenfeld; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarorten: J. B. D. Dieffenbach; für „Berichtswort“: D. Dieffenbach; für „Sport und Fußball“: J. B. G. Rosader; für „Schauspiel“ und den „Kunstführer“: D. Rosader; für den „Handelsteil“: W. G. für die „Kunst- und Reformen“: D. Rosader; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag bei S. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. Erschließung der Schließung: 12 50 1 Uhr.

Am 9. Oktober 1916, vormittags 10 1/2 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61

a) Gastwirtschaftshalle, b) Gieseler, Karstraße Nr. 69, 12 a 25 qm groß, zwangsweise versteigert. Wert nach Auskunft der Steuerbehörde 32.000 M. Wert nach Auskunft des Feldgerichts 30.000 M. Eigentümer: 1. Die Ehefrau des Privatiers Johannes Herrmann, Emilie, geb. Thon, zu Köln, Auenstraße 21, 2. Der Schlachthausdirektor H. Thon, zu Wiesbaden, Schlachthausstraße 57. P 280

Wiesbaden, 25. Sept. 1916. Königliches Amtsgericht, Abt. 9.

Turngau Wiesbaden

Deute Sonntag, den 8. Okt., nachmittags 2 Uhr, auf dem Übungplatz rechts der Dohheimer Straße, Feldweg oberhalb der Bettfedernfabrik, bei glänzender Witterung:

Wettturnen der jugendlichen Mannschaften der drei Turnvereine und der Jungmänner der militärischen Vorbereitung des Stadtfreies Wiesbaden. Bei schlechtem Wetter findet das Turnen nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle des Männer-Turnvereins (Platter Straße) u. die Preisverteilung abends 8 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins (Helmundstraße) statt. Zu zahlreichem Besuch laden wir alle Turner und Turnerfreunde ergebenst ein. P 441 Der Gauturnrat.

Mietverträge vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Dr. med. Paula Selig verzoogen nach Rheinstrasse 59 (Ecke Schwalbacher Str.)

Alter Wein gibt Jugendkraft. Keitbehände alter hochfein. Mostweine der Jahrgänge 1898-1904 a. Nachschau äußerst preiswert. Preisliste 2 bis 6 Mark. Anfragen unter D. 964 an den Tagbl.-Verlag.

Ergraute Haare! erhalten die Naturfarbe prächtig wieder mit Hennigsons Haarfarbe „Jules“ (1.50 u. 3 M.), blond, braun, schwarz. Unschädlich! Schloß-Drug. Siebert, Marktstr. 9, Drog. Brunns Wasse, Parfüm. Altkoetter, Drog. Radenheimer u. Schäferhof-Drug.



Der TAGBLATT-FAHRPLAN Winterausgabe 1916/17

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schalern im „Tagblatt-Haus“ und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Emser Wasser F 113 Lebertran-Emulsion frisch eingetroffen. Schloß-Drugerie Siebert, Marktstr. 9.

Der beste kleine Flügel ist unstreitig der Bierflügel „Kleinod“ 1,50 m lang, 7 1/2 Oktaven, großer Ton, prachtvolle Klangfarbe, hochfeine Ausstattung. Alleinvertriebung: Musikhaus Franz Schellenberg, 33 Kirchgasse 33.

Fahrstühle! Verkauf u. Miete Billigste Preise Ph. Brand, Wagenfabrik Moritzstraße 50. Tel. 2281.

Nochbirnen von 20 Pf. an, Kochäpfel billig. Reith, Selenenstr. 24, Rth. 3. Prima Tafeläpfel und Birnen billig zu verkaufen Friedrichstraße 56, Parterre. Gut schäumende Seife feste weiße so lange Vorrat Fund 80 Pf. Philippsbergstraße 33, Parterre links. Prima gelbfleischige

Erdhohlraben zu Speisezwecken eingetroffen per Bentner 5.50 Mk. S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Wegen Erkrankung des einen der Rekrutenbüchlein kann Jung-Deutschland nicht aufmarschieren und ist das Dichter-Konzert auf Sonntag, den 29. Okt., verschoben. Die zahlreich gelösten Karten für einen ebenso guten Heimatweck wie v. Jahr die Aufführung von „Wallensteins Lager“, dargestellt von 36 Kindern unserer Feldgrauen, denn der Vorstand der Ringkirche bekam 400 Mk. 30 Pf. für den Weihnachtsbaum seiner Armen geschenkt, behalten Gültigkeit. Die Neuberin-Verwaltung. Frau Prof. Caecilia Doepfer.

Nassauische Landesbank u. Nassauische Sparkasse. Die Zahlung der seit dem 30. September d. Js. fälligen Zinsen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit der Beitreibung begonnen werden muss. Wiesbaden, den 8. Oktober 1916. F 210 Direktion der Nassauischen Landesbank.

In der neu eingerichteten Stahlkammer der Nassauischen Landesbank stehen vermietbare Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Urkunden in allen Größen zur Verfügung des Publikums. Insbesondere sei auf die kleinen Schrankfächer zur Aufbewahrung von Sparkassenbüchern und sonstigen Urkunden hingewiesen, die zu mäßigem Preis abgegeben werden. F 210 Direktion der Nassauischen Landesbank.

Deutsche Nähmaschinen Ratenzahlung! Langjährige Garantie! E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 38. Fernruf 3764. Hohsaumnäherer! Pilsch-Bronner 849 Eigene Reparatur-Werkstätte.

J. & G. ADRIAN Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6233 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellagerhäuser. 871

Mäntel und Kostüme

Das Lager ist in allen Preislagen reichhaltig sortiert und bietet die bekannten **Einkaufs-Vorteile.**

Astrachan-Jacken u. Mäntel

gute Zellpressung, neue Formen . 29⁰⁰ 48⁰⁰ 65⁰⁰

Sammet-Jacken u. Mäntel

zum Teil auf Seide gearbeitet . 68⁰⁰ 98⁰⁰ 125⁰⁰

Plüsch-Mäntel u. Jacken

jugendliche und glatte Formen zum Teil auf Seide . . . 110⁰⁰ 130⁰⁰ 145⁰⁰

Mäntel

auf einfarbigen u. gemusterten Stoffen lose Formen oder mit Gürtel . . 23⁵⁰ 36⁷⁵ 48⁰⁰

Kostüme

in schwarz, blau, grün und braun, moderne Verarbeitung 36⁰⁰ 62⁰⁰ 82⁰⁰

Kostüme

auf gemusterten, modernen Stoffarten 58⁰⁰ 78⁰⁰ 85⁰⁰

Kostüme

auf prima Wollstoffen, „Erfas für Maßarbeit“, teilweise mit Pelzgarnierung 85⁰⁰ 120⁰⁰ 145⁰⁰

Kostüme

in Sammet, in vielen modernen Farben, z. Teil auf Seide . . 95⁰⁰ 120⁰⁰ 145⁰⁰

Bezugscheinfreie Mäntel, Kostüme, Blusen u. Kostümröcke in großer Auswahl.

S. GUTTMANN

Wiesbaden Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe Langgasse 1-3

K 146

Der Konfirmanden-Unterricht

in den hiesigen evangelischen Kirchengemeinden beginnt für die Mädchen am 18. Oktober und für die Knaben am 19. Oktober jedesmal morgens um 8 Uhr. Der vorbereitende Gottesdienst findet in allen Kirchen am Sonntag, den 22. Oktober statt.

In der Marktgemeinde

werden die Pfarrer Schäfer und Beckmann ihren Konfirmandenunterricht an Knaben und Mädchen in dem Gemeindehaus, Dohheimer Str. 4, erteilen.

In der Berggemeinde

unterrichtet Pfarrer Beesenmeyer in der Schule Schulberg 12, Pfarrer Grein in dem Gemeindehaus Steingasse 9 und Pfarrer Diehl in der Schule in der Lehrstraße, und zwar Pfarrer Beesenmeyer die in den Monaten Januar, Februar, März und April, Pfarrer Grein die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August und Pfarrer Diehl die in den Monaten September, Oktober, November und Dezember geborenen Kinder.

In der Ringgemeinde

unterrichten Pfarrer Ners und D. Schloffer zunächst die Kinder aus ihren Bezirken und nur soweit Platz auch die der Pfarrer Philippi und Belbt, die übrigen Kinder Hilfsprediger Weinsheimer. Pfarrer Ners erteilt seinen Unterricht im Saal des Pfarrhauses der Ringkirche, Pfarrer Schloffer versammelt seine Konfirmanden beim ersten Male in der Ringkirche, Hilfsprediger Weinsheimer unterrichtet die Knaben in der Mittelschule in der Luisenstraße und die Mädchen im Lyzeum 2 am Hofplatz. Pfarrer Ners und Schloffer erbitten die Anmeldungen nur Dienstags und Donnerstags von 3-8 Uhr.

In der Luthergemeinde

unterrichtet Pfarrer Lieber im Konfirmandensaal I und Pfarrer Hofmann im Konfirmandensaal II.

Bei der Anmeldung der Kinder seitens der Eltern oder Vormünder sind die Taufscheine mitzubringen. F 309

Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden

Auf das

Postcheck-Konto Nr. 13 021

an der

Kasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Truppen aus dem Friedensbereich des 18. Armee-Korps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Der Mt. 340.— einbezahlt, als dessen Spende geht eine Einheitsflinte den Truppen zu. F 241

Sanatorium Lindenfels i. Odw.

zw. Darmstadt — Heidelberg 400 m. h. in edel. Waldgegd. gel.

I. Nervöse, chron. Kranke u. Erholungsbedürftige

Mäss. Preise. — Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.



„Continental“ - Schreibmaschinen. Müller. Tel: 4851. Bertramstr. 20 p.

Bestes Rheingauer Tafelobst v. d. Mlingermühle zu verl. Wäh. Schwalbacher Straße 79, P.



Allgemeinverkauf für Wiesbaden Franz Schellenberg Kirchgasse 33 Kataloge kostenlos.

Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.
Winterhalbjahr 1916. Beginn: Montag 16. Oktober.
Kunstgewerbliche Tagesklassen:
Architektur, Raumkunst, Graphik, Modellieren, Dekoratives Malen, Modezeichnen, weibliche Handarbeiten.
Tagesfachklassen für Bauhandwerker und verwandte Gewerbe.
Abend- und Sonntags-Zeichenturse für die verschiedensten Berufe.
Verfärbungs-Unterricht. Abteilungen für Buchgewerbe, Dentisten, Damen- und Herrenfrisieren, Polsterer, Spengler.
Nachkurs für Gärtner. — Abendkurs für das Modegewerbe.
Zeichnunterricht für noch schulpflichtige Knaben und Mädchen.
Buchführungsunterricht (zugleich als Vorbereitung für die Meisterprüfung) auch für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.
Einzelkurse für verschiedene Berufe.
Zuschüsse unentgeltlich im Geschäftszimmer. F 412
Anmeldungen vormittags 10 bis 12 Uhr baldigst erbeten. Die Direktion.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.
Ausstellung
„Kriegergrabmal und Kriegerdenkmal“
verbunden mit
„Ausstellung der Wiesbadener Gesellschaft für Grabmal-Kunst“
und
„Ausstellung von Kriegsmedaillen“
Neues Museum, 1. bis 29. Oktober, täglich von 10 bis 5 Uhr.
Eintritt 50 Pfg., für Mitglieder frei. F 368

Achtung!
6 Perser-Teppiche
Prachtexemplare, dabei größere u. kl., umständelhafter für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. Off. u. M. 980 Tagbl.-Verlag.

Bruch-Heilung ohne Operation

auf naturgemäßem Wege **ohne Berufsstörung**
 ohne schmerzhaftes Einspritzen
 Methode Habenicht, Köln

Spezial-Arzt Dr. med. Bäumes

Haupt-Institut Köln a. Rh., Unter-Sachsenhausen Nr. 16. Sprechstunden: Jeden Sonntag, Montag, Dienstag von 9-1 Uhr.
 Mainz, Bonifatiusstr. 2 1/2 Sprechstunden: Jeden Mittwoch v. 9-1 Uhr.
 Coblenz, Hohenzollernstr. 20 Sprechstunden: Jeden Freitag v. 9-12 Uhr.
 Frankfurt-M., Scharnhorststr. 19 Sprechst.: Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr. Würzburg, Klinikstrasse 12 Sprechst.: Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr.

Samtliche Institute stehen unter meiner persönlichen Aufsicht und bin ich an bestimmten Tagen zur Behandlung anwesend.
 Auswärtige Patienten können sogleich am Tage des Besuches die Rückreise antreten, da ein mehrtägiger Aufenthalt nicht erforderlich. Die Anwendung der Habenicht-Methode ist sehr einfach und erfordert täglich kaum eine Minute Zeit. Keine briefliche Behandlung. Bei Anfragen Rückporto erbeten.
 300 Adressen Geheilte und die weitere wichtige Informationen enthaltende Schrift über die „Habenicht-Methode“ wird Bruchleidenden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Jeder Bruchleidende wird beim ersten Besuche über sein Leiden aufgeklärt.
 F 195
 Welsoldsheim, Kirchstraße 55.
 An Habenicht's Bruch-Heil-Institut, Köln.
 Obwohl nicht auf eine Heilung hoffte, da ich bereits 76 Jahre alt war und das Leiden auch schon bereits 3 Jahre alt, versuchte ich dennoch Ihre Heilmethode. Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen nun die Mitteilung machen, daß ich nach 4 Besuchen in Ihrem Institut Mainz daselbst vollständig geheilt bin. Aus Anerkennung bin ich gern bereit, Sie Bruchleidenden weiterhin zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll Josef Schittler.
 Habeneicht's Bruch-Heil-Institut, Köln.
 Hierdurch mache ich Ihnen die Mitteilung, daß ich durch Ihr schmerzloses Verfahren in verhältnismäßig kurzer Zeit von meinem schweren Bruchleiden so geheilt worden bin, daß ich bereits seit langem kein Bruchband mehr trage. Werde nicht versäumen, bei jeder Gelegenheit Sie zu empfehlen und danke Ihnen nochmals aufs herzlichste.
 Frau Jacob Lucht.
 An das Bruch-Heil-Institut Habeneicht, Köln.
 Sehr geehrter Herr!
 Im Alter von 62 Jahren und mit einem Menschenkopfgroßen Wasserbruch begab ich mich bei Ihnen in Behandlung. Heute kann ich Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß ich durch Sie geheilt bin, wofür ich bestens danke . . .
 Hochachtungsvoll
 Karl Koch III., Privatmann.

Große Vorteile

Bieten wir noch in vielen Sorten, die wir nicht zu den höchsten Preisen erworben haben.

Warme Schuhe

aus imit. Kamelhaar, alle Damen-Größen für Mk. 2.25
 Lederstiefe warm gefüttert, Damen- 36-42 für Mk. 3.90
 Schnallenstiefel für Damen, sehr warm . . . Mk. 3.00
 Schnallenstiefel für Kinder mit Spitzklappen von Mk. 2.50 an

Schuhkonsum

G. m. b. H.
 19 Kirchgasse 19, an der Zuisenstraße.





Zwei treue Freunde.

Sie waren von den vielen Bräuten zwei der Bräutigam.

Nach vierwöchentlichem schwerem Leiden starb fern von der Heimat in Feindesland unser Glück, unser Stolz, unser innigstgeliebter, treuer Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Fritz Becker,

Musketier in der 12. Kompagnie des Res.-Inf.-Regts. Nr. 118, kurz nach seinem 19. Geburtstag.

Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen können. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Becker
Helene Becker, geb.hardt
Marga Becker
Walter Becker.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Oktober, im Anschluß an die um 10 Uhr vorm. in der Kapelle des alten Friedhofs stattfindende Trauerfeier auf dem Nordfriedhofe statt. Beileidsbesuche dankend verboten.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1916.
 Dohheimerstraße 86, 3.

Papierwarenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

Papiergroßhandlung und Druckerei
 Friedrichstraße 10 Fernsprecher 256.

Tüten und Ventel mit und ohne Druck. Pack- und Einwickelpapiere.
 Spezialität: Rollenpapiere mit Firmendruck.
 Für Hotels preiswerte Kassettpapiere, glatt oder gerippt, Spitzenpapiere, Papierservietten.

Belze!

Großes Lager in Alaska-Fächern und anderen Fächerarten.
 Schenk, Gemeindebadgäßchen 4.

Metallbetten

Holzrahmenmattressen, Kinderbetten bill. an Private. Katalog frei. F 56
 Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Tapeten

Zum Umzug!
 Reiche Auswahl in neuen Tapeten. Keine Preisermäßigung.
 K. Zimmermann vorm. Jul. Bernstein Marktstr. 12 am Rathaus.
 Telefon 2256.

Sinolenm.

Umtr. 4 Mk., billiger wie Anstrich. Tapeten, gr. Auswahl, a. viele Weite. Vollen alt. Vorben 1 Mk. die Rolle. Tapetenhaus Wagner, Rheinstr. 79.

Radfahren



erlaubt

mit Reifen-Ersatz „Herod“, glänzend bearbeitet. Kostet auf jedes Rad. 1 Paar 10 Mk. Radn., Sto. u. Berp., 1 Mk. Vertreter gesucht. Preis. grat. „Herod“ Gesellschaft m. B. G. Berlin 125, Friedrichstr. 181. F 163

Hüte

werden angenommen zum Umformen, Garnieren u. Umänderung bei billiger Berechnung. Große Auswahl garnierter und ungarnter Hüte billig.
 M. Schulz, Mode, Wellstr. 2.

Buchhandlung Arthur Schwaedt

Luisenplatz 2 empfiehlt ihre reichhaltige

Leihbibliothek

bei billigsten Lesebedingungen.
 Ständig Neuaufnahmen.

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
 Langgasse 5 WIESBADEN Fernruf 1893
 zeigt den Eingang der neuesten

Damen-Hüte

in erstklassiger Ausführung an. 1087

Trauerhüte stets in großer Auswahl, in jeder Preislage vorrätig.
 Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Schwarze Kleidung

als Spezialität der Firma stets in großer Vielseitigkeit am Lager . . .



Bestellungen werden sofort erledigt. Telef. 6365

S. GUTTMANN

Begr. 1865. Telefon 265.
 Beerdigungs-Anstalten „Friede“ u. „Bietät“
 Firma Adolf Limbarth 8 Ellenbogengasse 8.
 Größtes Lager in allen Arten Holz- und Metallsärgen zu realen Preisen.
 Eigene Leichenwagen und Kranwagen.
 Lieferant des Vereins für Feuerbekämpfung Lieferant des Beamten-Vereins.

Wilhelm Alberti,

Musketier der 12. Kompagnie des Res.-Inf.-Regts. Nr. 118, kurz vor seinem 19. Geburtstag.

Wer den edlen braven Menschen kannte wird unseren Schmerz ermessen können. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Chr. Alberti, königlicher Zollsekretär,
Luise Alberti, geb. Hammerschmidt,
Lina Alberti, Karoline Alberti.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1916.
 Karstraße 39,
 Beileidsbesuche dankend verboten.

Karl Dörr

im Inf.-Regt. Nr. 168, 6. Komp.
 im blühenden Alter von 25 Jahren, infolge seiner schweren Verwundung am 13. September 1916 in einem Feldlazarett den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Im tiefsten Schmerz:
Familie Karl Wiesenborn
Emma Florreich, Braut.

Wambach, den 6. Oktober 1916.



Meine
Schaufenster-Auslagen
zeigen eine besonders
grosse Auswahl in neuester
= **Herbst-Konfektion.** =

Sammet-Jackenkleder von Mk. 87.— an
Woll-Jackenkleder in guten Stoffen von Mk. 48.— an
so lange Vorrat

Langgasse — 35. — **Segall** — 35. — Langgasse

Ausgabe neuer Kolonialwarenkarten.
In der städtischen Kartenausgabe, Schwalbacher Straße 8, werden während der nächsten 4 Wochen gleichzeitig mit den Brotmarken neue **Kolonialwarenkarten** ausgegeben.
Haushaltungen die in den städt. Kolonialwarenläden kaufberechtigt sind, erhalten gegen Vorlage der in ihren Händen befindlichen Ausweise besonders gekennzeichnete Kolonialwarenkarten. Die Gültigkeit der neuen Karten beginnt erst mit dem **6. November.**
Wiesbaden, den 7. Oktober 1916. F 434
Der Magistrat.

Anmeldung von Fahrradbereifungen.
Gemäß der Beschlagsnahme-Verfügung über Fahrradbereifung müssen diejenigen Decken und Mäntel, welche noch nicht an der Sammelstelle abgeliefert worden sind,
bis zum 15. Oktober d. J.
angemeldet werden, widrigenfalls der Inhaber oder Besitzer sich strafbar macht.
Ausgenommen sind nur die Fahrradbereifungen von Rädern, deren Benutzung nach den Bestimmungen neuerdings ausdrücklich von der Polizei genehmigt ist.
Anmeldeformulare sind zu erhalten und abzuliefern in der
Sammelstelle, Alte Artillerie-Kaserne.
Wiesbaden, den 3. Oktober 1916. F 434
Der Magistrat.

Winterjammlung 1916
Am Montag, den 9. Oktober, werden die Bezirke I und II mit folgenden Straßen bearbeitet:
Bezirk I umfassend die Straßen: Kaiser-Friedrich-Ring, Diebrücker Straße nebst Querstraßen, Rheingauer Straße, Radesheimer Straße, Johannisberger Straße, Hallgarter Straße, Raunthaler Straße, Wallufer Straße, Erbacher Straße, Schiersteiner Straße, Kleiststraße, Niederwaldstraße, Wielandstraße, Scheffelstraße, Schenkendorfsstraße, Klopstockstraße. F 242
Bezirk II umfassend die Straßen: Rheinstraße, Rheinbahnstraße, Nikolastraße, Adelheidstraße, Herrngartenstraße, Abrechtstraße, Schlichterstraße, Goethestraße, Adolfsstraße, Adolfsallee, Moritzstraße, Oranienstraße, Herderstraße, Körnerstraße, Luxemburgstraße, Luxemburgplatz, Arndtsstraße, Niehlstraße, Karlstraße, Jahnstraße, Böttchstraße.
Zusammengehörnde Sammlungsgegenstände bündeln und bereitlegen.

Mitteldeutsche Creditbank
— Kapital und Reserven 69 Millionen Mark —
Filiale Wiesbaden.
Friedrichstrasse 6. Telephone 66 u. 6604.
Günstige Verzinsung von Bareinlagen. (Abhebungen stempelfrei). Vermögensverwaltung.
Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters.
Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftl. Angelegenheiten.
F 473

Immer noch unerreicht
in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit
steht die **deutsche**
PFÄFF- Nähmaschine
mit ihren Sonder-Apparaten.
Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei:
Karl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,
Fernsprecher 2766. Webergasse 36. 937

Unterzeuge

Herren-Jacken	feine Wolle, gestrickt, lange Aermel	3.75	Damen-Untertaillen	Baumwolle, lange Aermel	1.60
Herren-Jacken	Wolle gemischt, sehr dauerhaft	3.75	Damen-Untertaillen	Wolle gestrickt, lange Aermel	3.90
Herren-Jacken	reine Wolle, feines Gewebe	6.75	Unterblusen	Flor, schwarz u. weiß, lange Aermel	4.20
Herren-Hemden	Ia Mako, schwere Qual., halb offen	3.40	Damen-Hemdrosen	B'wolle, gerippt gestr., 1/4 Aermel	1.95
Herren-Hemden	Wolle gemischt, halb offen	4.20	Damen-Hemdrosen	B'wolle, gewebt, mit Achselschl., Schweiz. Rippen-Strick m. Spitze	3.20
Herren-Hemden	Halbwolle, mit farbigem Einsatz	4.95	Damen-Hemdrosen	Schweiz. Rippen-Strick m. Spitze, feine Wolle, gestrickt ig. Aerm.	6.90
Herren-Hemden	Ia Halbwolle, extra dick	5.90	Damen-Hemdrosen	Halbwolle	10.15
Herren-Hemden	Kammg. plattiert, halb offen	6.40	Damen-Hosen	schwere Qualität, Reform-Verschluß	3.35
Herren-Hosen	Wolle gemischt, besonders haltbar	3.40	Damen-Hosen	Baumwolle, innen gerauht, dunkelfarbig, Ia Flor gestrickt, alle moderne Farben	3.75
Herren-Hosen	Halbwolle, extra schwer	4.35	Schlupfhosen	Wolle gestrickt	5.00
Herren-Hosen	Ia Kammgarn plattiert	5.10	Schlupfhosen	Wolle gestrickt	7.85
Reithosen	schwere Baumwolle	3.50	Schlupfhosen	Wolle gestrickt	9.00
Reithosen	Ia Mako, gestrickt	4.80			

Bezugscheinfrei:

Flanellhemden	reine Wolle, dunkle Farben, fürs Feld	7.80	Korsettschoner	Baumwolle, fein gestrickt, 1.50, 0.75,	0.60
Militär-Hemden	Rohseide ab	6.75	Korsettschoner	reine Seide	6.75
Militär-Hosen	Rohseide ab	6.25	Untertaillen	reine Seide	7.10
Seid. Herren-Garnituren	Jacke u. Hose ab	16.60	Hemdrosen	Ia Halbseide	12.00
			Hemdrosen	reine Seide	18.00

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Prima Schuhwaren
in Rindleder, Spalt- und Wildleder für die Herren Landwirte, Gärtner und Arbeiter.
Herren-Spalt- und Rindlederstiefel, Ia Ware Mk. 22.50, 26.50
Damen-Spalt- und Rindlederschürfstiefel, Ia Ware Mk. 18.50, 16.50, 14.50
Knaben- u. Mädchenschiefel, Spalt- u. Rindleder, 31/35 Mk. 14.50, 12.50
Knaben- u. Mädchenschiefel, Spalt- u. Rindleder, 27/30 Mk. 13.50, 11.50
Spalt- und Rindleder-Damen-Schürstiefel Mk. 16.50, 15.50, 14.50
Garantiert mit Ia Ware, selbst Fachmann. B 9750
Enorme Auswahl in allen Sorten Schuhwaren auch in den billigsten Preislagen. Damenstiefel von Mk. 9.50 an
Kuhns Schuhgeschäfte Wiesbaden
Wellrichstraße 26, Bleichstraße 11.
Eigene Reparaturwerkstätte. Fernsprecher 6236.
Kaffee Brüggemann, Mauritiusstr. 16.
15 Pf. Familien-Kaffee 15 Pf.
Frische Obstkuchen und Torten. — Alkoholfreie Weine.

Hch. Reichard
Kunsthändler, :: :: 18 Taunusstrasse 18.
Denkbar größte Auswahl in
Photographie-Rahmen
jeder Art und jeder Preislage. 909
Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden
:: :: :: und gefallene Krieger. :: :: ::

J. Poulet
Kirchgasse Wiesbaden Ecke Marktstr

Enorme Auswahl Neuester Kostüme und Mäntel

von besonderer Preiswürdigkeit.

Jacken-Kleider

Damen- u. Backfischgrößen, neueste Ausführung, gute Stoffe, in blau, braun, grün, schwarz und modernen Farben

35⁰⁰ 48⁰⁰ 58⁰⁰ 75⁰⁰
bis

Jacken-Kleider

feinste Verarbeitung aus la Stoffen, auch Sammet, neue kleidsame Formen, auch mit Pelzbesatz in allen Farben u. Weiten

78⁰⁰ 95⁰⁰ 125⁰⁰ 185⁰⁰
bis

Herbst- u. Wintermäntel

Damen- und Backfischgrößen, aus nur guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang und ³/₄ lang . . .

22⁰⁰ 35⁰⁰ 46⁰⁰ 95⁰⁰
bis

Seiden-Blusen

aparte Fassons in allen modernen Formen und Grössen

10⁵⁰ 22⁰⁰ 38⁰⁰ 65⁰⁰
bis

Samt- und Plüsch-Mäntel

flotte jugendliche Formen und solide Glockenformen für ältere Damen, in eleganter Ausführung

35⁰⁰ 45⁰⁰ 85⁰⁰ 185⁰⁰
bis

Kinder-Mäntel

in Samt, Astrachan, einfarbig u. karierten Stoffen, moderne Glockenformen u. Gürtelgarnituren für jedes Alter

12⁰⁰ 19⁰⁰ 28⁰⁰ 36⁰⁰
bis

Jacken-Kleider von Mk. 35.— an
Herbst- u. Winter-Mäntel von Mk. 22.— an
Kinder-Mäntel von Mk. 12.— an
Kostüm-Röcke u. Blusen von Mk. 7.50 an

Bezugscheinfreie

Besichtigen Sie unsere **Ausstellung moderner Damen-Hüte und Pelze.**

Frank & Marx

K144

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst Winter-Programm 1916/17.

I. Ausstellungen:

1.—29. Oktober Ausstellung „Kriegergrabmal und Kriegerdenkmal“, verbunden mit Jubiläums-Ausstellung der Wiesbadener Gesellschaft für Grabmal-Kunst in den großen Ausstellungsräumen des Museums, Eingang in der Mitte der Ostfront. — 1.—20. November: Graphische Ausstellung und Ausstellung von Handzeichnungen des Malers Wilhelm Kalb ebenda. In Vorbereitung für 1917 „Wiener Kunst und Kunstgewerbe.“ Gedächtnis-Ausstellung für Oscar Zwintscher.

II. Vorträge:

Abends 8 Uhr in der Aula des Oberlyzeums am Markt.

1. Dienstag, den 17. Okt.: Geheimrat Prof. Dr. Wölfflin, München: „Grundbegriffe der Kunstgeschichte“ im Anschluß an das Werk des Verfassers: „Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst.“
 2. Samstag, den 4. Nov.: Dr. W. Hausenstein, München: „Der Gedanke des Stils in der Kunst des 19. Jahrhunderts“, im Anschluß an das Werk des Verfassers „Die bildende Kunst der Gegenwart.“
 3. Dienstag, den 12. Dez.: Dozent W. Worringer, Bonn: „Formprobleme der Gotik“, im Anschluß an das gleichnamige Werk des Verfassers.
 4. Dienstag, den 23. Jan.: Dr. F. G. Hartlaub, Mannheim: „Die Stilentwicklung der Plastik.“
 5. Dienstag, den 13. Febr.: Prof. Dr. Artur Weese, Bern: „Plastik des stauffischen Mittelalters“ im Anschluß an das Werk des Verfassers „Die Bamberger Domsulpturen.“
 6. Dienstag, den 13. März: Prof. Dr. Volbehr, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museums in Magdeburg „Wege zum Kunstgenießen.“
- Sämtliche Vorträge mit Lichtbildern.

Beitrittserklärungen für das Jahr 1917 werden schon jetzt entgegen genommen und berechtigen zum sofortigen Besuche der Veranstaltungen. Jahresbeitrag von 12 Mark an aufwärts. Beikarten für Familienmitglieder kostenlos. Anmeldungen nehmen entgegen die Buch- und Kunsthandlungen: R. Banger, Feller & Gecks, Gisbert Noertershäuser und H. Römer; daselbst auch Eintrittskarten zu den Einzelveranstaltungen. F 363

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.
Abholung und Versendung
von Gütern und Reisegepäck zu bahnsseitig festgesetzten Gebühren. 1013
Verzollungen. Versicherungen.

Elektrische Beleuchtung

Lieferung von Beleuchtungskörpern und Zubehören
Elektr. Heiz- und Koch-Apparate
Umänderungen — Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt

durch das ausführungsberechtigte

Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft „Gebr. Kretzer“
Telefon 4414. Gneisenaustrasse 3. Telefon 4414.

Damenhüte

in Filz, Velour, Samt und Felbel preiswert.
Reiche Auswahl in Federn, Reihern, Phantasien usw.
Umarbeiten von Samthüten in tadelloser Ausführung.
Fassonieren, Reinigen u. Färben bei bill. Berechnung.
Jenny Matter, Bleichstrasse 11.

Lampenschirme

sowie sämtliche Zutaten

Gestelle, Seide,
Cretonne, Fransen,
Perlen etc.

Anfertigung und neu beziehen
zu billigster Berechnung.

Gerstel & Israel

Wiesbaden 1036
Langgasse 19.

Erstklassige alte Oelgemälde,
alte Kupferstichsammlungen weg. 2900
ausg. billig Albrechtstraße 21, Part.

Dauerbrand-Öfen

in enormer Auswahl,
vernickelt, emailliert, zu billigen Preisen.

Küchenherde

mit und ohne Gas, lackiert und emailliert.

Ersatzteile — Wasserschiffe — Reparaturwerkstätte.

Emaillierte

Waschkessel.

Jacob Post,

Hochstättenstr. 2.

Telephon Nr. 1823.

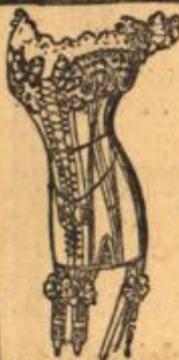
Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. — Aerztlich empfohlen.
Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften
nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken.
Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material
sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts „Bequem“.

Goldstein, Wiesbaden,
Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. — Telephon 605.



Schnur in der Mitte.
Placette etwas seitl.



Rücken
ohne Schnur.

3. Kriegsjahr 1916.

An die Bewohner Wiesbadens und Umgegend!

Wiederholt wendet sich das Rote Kreuz mit einer dringenden Bitte an die opferwillige Bürgerschaft unserer Stadt. Im dritten Jahre bereits stehen unsere Männer, Edhne u. Fräuer im harten Kampf da draußen im Felde. Ihnen gebührt sorgfältige unsere Dankbarkeit. Ihnen gebührt aber auch unsere Hilfe zur Vinderung der Kriegsnot auf allen Gebieten. So werden fortlaufend immer noch erneute größere Anforderungen an das Rote Kreuz gestellt. Umfangreiche Mittel werden anhaltend benötigt zur Beschaffung von Liebesgaben aller Art, insbesondere von Unterleibern, Hemden, Strümpfen usw. nicht allein für unsere braven Truppen im Felde, sondern auch für die Lazarette und Krankenhäuser.

Hilfe tut not altüberall! Und jeder sollte mithelfen, soweit es in seinen Kräften steht! Gebt daher dem Roten Kreuz alle Euerer daheim noch vorhandenen alten Metalle.

Hausfrauen und Männer, Jung und Alt, wer es auch sei, durchsucht nochmals sorgfältig Euerer Wohnräume vom Keller bis zum Söller und gebt uns Euerer Restbestände von Aluminium, Blei, Kupfer, Stanniol, Zinn, Zinn, Gusseisen, Konservendbüchsen, Waffen, Münzen, sowie alte Kunst- und Wertgegenstände aus Edelmetall usw. — Viele alte unbenutzte Gegenstände werdet Ihr in den Ecken noch vorfinden, wie alte Zinbadewannen, Zapfhähne, Beleuchtungskörper, Zinnteller, alte Münzen usw. — Niemand möge sich bei dieser letzten Metall-Sammlung mehr abwartend ausschließen. Alles wird für die nächsten Monate noch mit Dank angenommen.

Wir bitten die Gegenstände baldigt der Haupt sammelstelle Metall-Sammlung Rotes Kreuz, Schloßplatz 1, Mittelbau und Kgl. Marktsaalgebäude (Abteilung III) von vorm. 9-1 und nachmittags 3-5 Uhr abzuliefern. — Auf Wunsch werden größere Mengen des überlassenen Materials von der Geschäftsstelle, Schloßplatz 1, abgeholt. Es wird in diesem Falle um schriftliche Anmeldung gebeten.

Bezirks-Komitee

von Reiser, Regierungs-Präsident, Dist. Geh. Ob.-Reg.-Rat.

vom Roten Kreuz

Der Arbeits-Ausschuß:

Verlit. Dahm. L. Geh. Jof. A. K. Gupfeld. Frz. Maurig. C. Philipp.

Kreis-Komitee

Oberbürgermeister Stäffing, Geh. Ober-Finanzrat, Kammerherr von Schenk, Polizei-Präsident, Krebs, Generalleutnant.

F 242

1/2-Stück ausnahmsweise guten 1915er Rheingauer

Apfelwein.

L. Bauer, Mauritiusstr. 12.

Gervais-Käse

Neuhaus, Saalgasse 38, Eeko Nerostr.

Neuer Fernruf 544.

Dr. Dereum.

Suppen-Würfel, 500 Stück 10 Pf., 1000 Stück 18 Pf. portofrei v. Radnagel. F. Roths jr., Gefell i. Sogll. 11.

Neue Waschbütten

in allen Gr. vorrätig Sebanplatz 3. 1.

Manufaktur

zu haben im Tagbl.-Verlag

Zweite Sammlung.

41. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Zentralstelle der Sammlungen für die freiwillige Hilfstätigkeit im Kriege, Kreis-Komitee vom Roten Kreuz Wiesbaden, in der Zeit vom 30. September bis einschließlich 6. Oktober 1916.

Eingegangene Beträge von 500-2000 M.: Karl Dieterich (Dank für Hand u. Ind.) für Witwen- und Waisenfürsorge 2000 M. Von einer Anzahl städtischer Lehrerinnen 740 M. (für Kriegsbeschädigte 200 M., für Flottentag 200 M. und für Weihnachtsliste 340 M.). R. G., Monatsgabe 500 M. Kommerzienrat Albert Jung für Barmünde 500 M. Frau Julius Sehd (D. Bank) 500 M.

Eingegangene Beträge bis zu 500 M.: Dr. Bernhard Verls (Mitteld. Kreditb.) 300 M., U. 300 M., Frau J. Abegg 200 M., Frau von Riesenweier 200 M., J. R. u. G. R. Monatsgabe 200 M., E. L. Leonhardt für erblindete Krieger 200 M., Heinz R. Goukmann 120 M., Staatsanwaltschaftsrat Bennersehid, weitere Gabe, 100 M., Bezirkskommando 100 M., Major von Gledon, Monatsgabe 100 M., Geh. Rat Liebigang (Dist.-Gef.) 100 M., Ernst Schramm, Monatsgabe 100 M., General Strauß, Oktober-Gabe, 100 M., von Wulffen, Monatsg. 100 M., Defan a. D. Wederling, weitere Gabe, 100 M., Beamten der Kassamisch. Landesbank 80 M., Frau Jochim 50 M., Prof. Dr. h. c. Max Liebermann 50 M., Landgerichtspräsident Rende Monatsg. 50 M., R. D. Jung 27. Rate, 40 M., Dr. Eugen Fischer (Vorkuhverein) 30 M., Arno Tulpenstiel für Wiesbad. Landstürmer in der Wirtschaftskomp. Arg.-Div. Sammlung in der 'Walhalla' 27.02 M., Frau Hugo Rühl 25. Rate (Deutsche B.) 25 M., Amtsgerichtsrat Carnuth 20 M., Stadtschulrat a. D. Müller Monatsgabe 20 M., Spielgesellschaft 'Dombre' 18 M., Reg.-Sekretär Heinz. Reber (Vorkuhverein) 12 M., Rittmeister Freiherr Finde 10 M., Frau Präsident Freitag 10 M., Frau Oberst Franz Rottau 21. Rate (D. Bl.) 10 M., Sammelbüchse des Sanatoriums Dietsenmühle 7.07 M., Joseph Fiedler 5 M., Schüler Heinz Leoni aus Nagelung eines Eisernen Kreuzes 5 M., Von einem Friedensmänn. Vergleich zwischen August Fuhler und Frau Oberhimmelsbotten f. erblind. Krieger 5 M., Verein für Schulreform 5 M., Kgl. Polizeidirektion zubielf. geford. Fahrpreis e. Kutschers 4 M.

Bisheriger Extra der zweiten Sammlung 468 922.97 M.

Opfertag für die Deutsche Flotte.

Eingegangene Beträge v. 1000-5000 M.: Frau Konjul F. C. Kschoff-Sagen (Deutsche Bank) 5000 M., Frau Lemke-Schudert 1000 M. Eingegangene Beträge von 500-1000 M.: Frau Willy Kummel 510 M., Dr. Karl Dyderhoff, Bismarckplatz 500 M., G. R. 500 M., G. R. 500 M., Frau Fabrikbesitzer Dr. Julius Weiße (Marcus Verls) 500 M. Eingegangene Beträge bis zu 500 M.: Oberleutnant Auer von Derrnstrichen 300 M., Frau J. Abegg 300 M., Weister 300 M., Justizrat von Ed 200 M., Frau B. Sandborn 200 M., Frau Anna Koepfen (Deutsche Bank) 200 M., Reng 200 M., Frau Julius Sehd (Deutsche Bl.) 200 M., Pfarrer Groß, Fisch im L., Sammlung im Evangel. Kirchspiel 186.50 M., Wiesbadener Tagblatt-Sammlung 160 M., Herr und Frau Dr. Emil Rosen 150 M., Karl Vacharath 100 M., Borenhaus Julius Vormay 100 M., Rentner W. Cron (Bank für Handel u. Ind.) 100 M., Geschwister Drogemüller 100 M., Frau Feigel 100 M., Geschwister Joelsche 100 M., Major von Gledon 100 M., Frau Frib Halle 100 M., Frau Müller-Neidher (Marcus Verls) 100 M., Geh. Pergrat Reutem (Marcus Verls) 100 M., Baronesse von Poellnitz 100 M., Frau Köhlig 100 M., Ehr. Sager 100 M., G. Th. R. Schneider 100 M., Hermann Täger (für 1 Blumenbüsch) 100 M., Ungenannt 100 M., Kommerzienrat Viktor 100 M., Frau Wilmann 100 M., Frau Dr. Nieren 100 M., R. R. 80 M., R. R. durch die Goldbankstelle 63 M., G. F. 51 M., Frau Büdingen 50 M., Frau von Bergmann 50 M., Generalleutnant von Dufais 50 M., Frau Julius Eshbacher 50 M., August Erlenswein 50 M., E. F. 50 M., Prof. Dr. B. Presenius (Kass. Landesbank) 50 M., Frau von Friederichs 50 M., Landgerichtsrat Geppert 50 M., Frau Wata von Goeding 50 M., Frau Geh. Rat Hohnhorst 50 M., Kapitän zur See Euh 50 M., J. R. u. G. R. 50 M., A. R. 50 M., Fräulein Knopmann 50 M., Geh. Rat Robn 50 M., Leubgen 50 M., Merklin 50 M., R. R. 50 M., Herrn. Köhler (Bank für Handel u. Ind.) 50 M., Frau von Seh-Narvorka 50 M., Karl Seidel 50 M., E. Sehe 50 M., Frau Emma Stimmann 50 M., Frau Präst. Stumpf 50 M., E. von Tiefenhausen 50 M., Landgerichtsdirektor Travers 50 M., G. R. 50 M., Hauptmann a. D. Werner 50 M., Frau D'Orville-Popp und Entlein 40 M.,

durch Frau von Kommel ges. von den Damen des Kreisbeistitzes 30.20 M., Bod 30 M., Frau W. F. 30 M., Geh. Kommerzienrat Lazard 30 M., Frau Rechtsanwält Dr. Videt 25 M., R. am Ende 25 M., Frau von Fritsch 25 M., Frau Roser 25 M., Frau Scheibler 25 M., Familie Schildbach 25 M., Frau B. 25 M., Fräul. Vardens 20 M., Frau Ballauf 20 M., Graf von Voßmer 20 M., Frau Dünnebacke 20 M., Frau E. Gidhof 20 M., Frau Ebenau 20 M., Frau B. (D. B.) 20 M., Frau G. F. 20 M., Dr. Aug. Presenius 20 M., Frau von Hephold 20 M., Fräul. Graef 20 M., Frau G. G. 20 M., Dr. von Hake 20 M., Firma Emil Hees 20 M., Rentner Adolf Hartmann 20 M., G. u. A. Hönig 20 M., Frau O. Hesse 20 M., Frau Richard Heppenheimer 20 M., G. G. 20 M., Frau Jochim 20 M., Oskar Kuhlwein 20 M., Dr. Otto 20 M., G. P. 20 M., F. C. Roth 20 M., Oberstlt. Sawowski 20 M., Dr. Scheele 20 M., Frau Schlad-Weitenberger 20 M., Geh. Schulrat Schön 20 M., Frau E. Schütz 20 M., Frau Dr. Stempel 20 M., Frau Stod 20 M., Rentn. Toepke 20 M., Ungenannt 20 M., Wilhelm Voh 20 M., Frau F. Viktor 20 M., O. W. Gartenstraße 20 M., General aus'm Meer 20 M., Wilhelm Weitenberger 20 M., Fräul. Borutta 15 M., Frau Major Grüneberg 15 M., Frau Direktor Inge-nohl 15 M., Landgerichtspräsident Rende 15 M., Sopis Evangel. Vereinshaus aus Nagelung eines Kreuzes 12 M., Fräulein E. u. L. von Krehhold 11 M., Frau Dr. Althen 10 M., G. R. 10 M., Dr. Behrmann 10 M., G. Br. 10 M., Geh. Rat Baum 10 M., August Wedel 10 M., Frau Buntehardt 10 M., Frau Engelbert 10 M., Frau L. Eifert 10 M., Frau von Ed 10 M., Dr. Klügel 10 M., Frau Klügel 10 M., Hauptmann a. D. G. 10 M., Frau G. 10 M., Gendel 10 M., Frau R. Krüger 10 M., Frau Rinzel 10 M., Frau Kraucher 10 M., Frau Krub 10 M., Frau Baumeister Lang 10 M., Familie Lautenschläger 10 M., Loui-fränschen 10 M., Frau Dr. Werling 10 M., Frau Werling 10 M., Geh. Rat Dr. Rende 10 M., R. M. 10 M., Frau Rath. Metz 10 M., Münzert. Narenthal 10 M., R. R. 10 M., R. R. 10 M., Frau Rogge 10 M., Frau Rheinböde 10 M., A. Siewert 10 M., Albert Spiek 10 M., Frau Dr. Anna Schmid 10 M., Frau Schoepfer 10 M., Frau Bürgermeister Schulte 10 M., Ungenannt 10 M., Frau Dr. Voigtel 10 M., Frau Wille 10 M., Frau W. Willich 10 M., Oberbaurat Weispfennig 10 M., Frau Elisabeth Wrede 10 M., Frau Ziegler 10 M., F. W. 8 M., Frau Steubing 6 M.,

Geh. Justizrat Dr. E. Weiffenbach 6 M., Frau P. u. C. Bender 5 M., R. D. 5 M., C. B. W. 5 M., Frau Follenius 5 M., R. Gradenwig 5 M., Frau Sophie Herz 5 M., Frau Geh. Rat Haupt 5 M., Frau Joedel 5 M., Jppach 5 M., Frau V. Lehmann 5 M., D. L. 5 M., Fräul. Minlos 5 M., Frau Raaken 5 M., L. R. 5 M., R. Marchand 5 M., G. R. 5 M., R. v. R. 5 M., R. R. 5 M., R. R. 5 M., R. R. 5 M., Frau Professor Destrach 5 M., O. P. 5 M., Frau J. A. 5 M., General Roether 5 M., Frau Major Schütz 5 M., L. Stum 5 M., Generalmajor Stelker 5 M., Prof. Dr. Thomas 5 M., Frau U. von Uthmann 5 M., Frau Weiße 5 M., Frau Weibach 5 M., Postsekretär a. D. Karl Walter 5 M., Von den Schülerinnen der Klasse 4b der Vorcherschule 3.50 M., Frau Diefenbach 3 M., Frau Baronin von Fink, Stille 3 M., Frau Pauline Laader 3 M., Gustav Lange 3 M., Frau Marie Müller 3 M., R. R. 3 M., Frau Ribbamen 3 M., Ungenannt 3 M., U. W. 3 M., Fr. Bentheim 2 M., Frau Brand 2 M., Schwester Lina Kauffmann 2 M., Kuhl 2 M., Frau Leubgen, Erbach 2 M., Frau von Pfeilschifter 2 M., Frau Sch. 2 M., Ungenannt 2 M., Von den Schülerinnen der Klasse 4c der Vorcherschule. U. W. 2 M., Von den Schülerinnen der Klasse 2a der Vorcherschule 2 M., Frau Postdirekt. May 1.50 M., Frau Marie Lade 1 M., W. R. 1 M., P. 1 M., G. Stum 1 M., Dr. W. 1 M. Wertpapier: Karl Köhler 3/4 %ige Württembergische Staatsanleihe über 200 M. mit Zinsföhenen. Berichtigung. Statt Frau Dr. Ch. Neff (Deutsche Bank) 100 M. muß es heißen: Frau Ch. Neff (Marcus Verls u. Co.) 100 M.

Granaten-Nagelung.

Alldeutscher Verband, Hotel Tannhäuser-Krug 13.35 M., Erbach-Pferde-Denot 100 M., Garnison-Kommando 346.90 M. Bisheriger Extra der Granaten-Nagelung 52 919.15 M.

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Verzeichnis unterlaufen sein sollten und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine kurze Notiz an das Kreis-Komitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden, Königliches Schloß, Mittelbau links.

Wir bitten dringend um weitere Gaben. Kreis-Komitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Eleg. dunkelbl. Kinderwagen mit Kleinen, Anschaffungspr. 95, für 45 M. Schmalbacher Str. 3, 1 r.

Eleganter Kinderwagen zu verkaufen Wiederrstraße 40, 3. H., zu sehen von 8 bis 9 Uhr.

Schöner Kinderwagen billig zu verl. Wiederrstraße 16, 1 L.

Gut erh. Pferd (63 x 93) bill. zu verl. Gütay-Adolfstr. 8, 3.

Kochherde und Reparatur billigst Vorbringer Straße 28.

Amerik. Ofen, Bade-Eier, Tisch Rheinstraße 117, 2. Ansehen 10-3.

Gasstra. getragener Paletot, zwei Bindfäden, 1 Salontüre, 1. Reguskerden billig zu verl. Wiederrstraße 9, 1 H.

Waschmaschine, Blum., fast neu, zu verl. Wiederrstraße 4, 2 L. nachm.

Autogen, Schweißapparat zu verkaufen Lothringer Straße 28.

Verbant, 2 Schrankstücke, Amboss mit Holz bill. Wiederrstraße 9, 1 r.

Gut erh. Erker-Einrichtung zu verl. Schreinerwerkstätte Wiederrstraße 42.

Waschbecken zu verl. Wiederrstraße 2, 1 links.

Sanitärleichen mit 2 Mikro-Apparaten preiswert zu verl. Dohheimer Straße 23.

Sändler - Verkäufe.

Postmarken große Auswahl bei Veih. Wiederrstraße 22.

Pianos. Gelegenheitskäufe: ca. 20 kaum ge- wählte Pianos in schwarz, braun, zur Hälfte des Preises u. billiger u. Garantie. Rheinstraße 52, Schmitz.

Mandoline, Gitarre, Sitar, Violine mit Gut bill. zu verl. Wiederrstraße 34, 1 r.

Alttertiäl. Möbel, Bilder u. Porzellan. zu verl. Wiederrstraße 7, Senze.

Beschl. Möbel u. Hochhaare Hellmündstraße 42, Bart.

Bett 15 u. 25, Deckbetten 10-20, Matras 3-8, Waschkom. 25, Küchen- schrank 30. Hellmündstraße 17, P. r.

Verkauf Möbel jeder Art. H. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Rähmaschine (Schwingsch.) sehr bill. zu verl. Wiederrstraße 19, 1 L.

Waschlampen, Pendel, Brenner, Zyl., Glühl., Gasloch., Waben., Badstube bill. zu verl. Franke, Wiederrstr. 10.

Zuglampen, angemacht, von 25 M. an, Gas- pendel, kompl., von 10.50 M. an. Rombel, Wiederrstraße 8.

Kaufgejudje

Einige gute Legehühner u. Enten zu kaufen gesucht. W. C. Peter, Gärtnerei, Solingen.

Veisgarntur, gut erh., aus Privatband zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter N. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. dunkles Kostüm (Gr. 44) zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Wetrag Sammetmantel zum Bearbeiten zu kaufen gesucht. Angeb. nach Hochstraße 3, Part.

Dunkles Jadenkleid, gut erhalten, Gr. 44-46, zu kaufen gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag. P. x

Gut erh. Winterbluse oder Jackett für 12jähr. Jungen zu kauf. gesucht. Off. u. N. 172 Tagbl.-Zweigstelle.

Mantel für 10. u. 13jähr. Mädchen zu kaufen gesucht. Rab. Wiederrstraße 30, S. 3.

Herren-, Damen- u. Kinderkleidung, a. Wäsche, Schuhe, Musikinstrumente, Spielwaren für Knaben u. Mädchen lauft zu höchsten Preisen Ratten, Kleine Wiederrstraße 13, Part.

Gut erh. Salko-Anzug, Größe 174, gesucht. Offerten unter N. 986 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltenes Mäher für 15jähr. Jungen zu kaufen gesucht. Off. u. N. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Gehr. Helbrod oder Bluse, Hofe u. Mantel zu kaufen gesucht. Off. u. N. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Offiz.-Mantel, schl. Figur, Größe 170, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. N. 984 a. d. Tagbl.-Verl.

Werde edelbekende Herrschaft verl. einer armen Frau, welche ihrer Niedert. entgegen. Bestimmte? An- gebote u. N. 989 an den Tagbl.-Verl.

Briefmarken u. Sammlungen zu kauf. ges. Seibel, Wiederrstr. 34, 1 r.

Pianos, Flügel, alte Violinen f. u. tauscht G. Wolff, Wiederrstr. 16.

Ein gebrauchtes Piano aus Privatband zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. N. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Mandoline u. Gitarre zu kauf. ges. Off. unter N. 17 postlagernd.

Ein Schlafzimmer, 1 Wohn- oder Speisezimmer, eine Tisch-Küche, Schrank, Bett, Schreib- tisch und anderes mehr sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten u. N. 976 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe Möbel aller Art. H. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Rambour kauft Kleider- u. Küchenutensilien, Bettst., Kom- moden, Betten, Deckbetten, sämtliche ausrang. Sach. Hellmündstr. 17, P. r.

Rachlässe, Möbel, Bücher usw. lauft Gehr. Wiederrstraße 27.

Gehr. Vertiko, Stuhl, Kleiderschrank, Tisch, Stuhl, Stühle zu kaufen ges. Off. u. Preisang. N. 172 Tagbl.-Bl.

Kommode, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 989 Tagbl.-Zweig., Wiederrstr. 19.

Mit. mittlere, Rohrplattenkoffer, gut erhalten, gesucht. Off. mit Preis u. N. 986 an den Tagbl.-Verlag.

Gehr. Rähmaschine, Klappwagen mit Verbot zu kaufen gesucht. Off. u. N. 172 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Al. gebr. Amerikaner - Ofen gesucht Koonstraße 19, Part.

Tragbarer K. Gasheisofen zu kaufen gesucht. Angeb. mit Pr. nach Wiederrstraße 8, 2.

Jugendheim sucht Strohlade. Off. mit Preisang. unter N. 977 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Binn und Blei lauft hies. Glasmalerei A. Jentner, Wiederrstraße 13.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei lauft jedes Quantum Ph. Häuser, Wiederrstr. u. gold. Anstalt, Wiederr- straße 10. Telefon 1983.

Bachtgejudje

Junge Fräulein, kautionsfähig, f. u. nachm. g. Nachm. zu pachten, ebt. mit Voranstr., Taunus u. Um- gebung, Rab. Wiesbaden, Karlstr. 33, 2 St. bei Wehner.

Garten oder Stück Land zu pachten gesucht. Offerten unter N. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Garten oder Grundstück zu pachten gesucht. Offerten unter N. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Unterriht

Beaufsichtigung der Schularbeiten, besonders der engl. u. französischen, besorgt staatl. geprüfte Lehrerin. Adelheidsstraße 20, 3.

Türkische oder russische Konversation gegen Austausch gesucht. Briefe u. N. 985 an den Tagbl.-Verlag.

Orbl. Einzelunterricht in Buchführ., Schreibm., Stenogr., engl. u. franz. Spr. ert. Fitterer, Schwalb. Str. 53.

Orbl. Privatunterricht in Stenogr., Maschinenstr., Schön. u. Rundstr., Buchhalt., Rechnen, ert. durchaus er- fahr. Dame, Rab. Fr. Beginn lögl. N. A. Weber, Herrngartenstr. 17, 3.

N. Gehrig, Pianistin, ert. erchl. Klav.- Unt. Reifegrad. Kauenthal. Str. 19, 1 r.

Gründl. Klavierunterricht, prakt. u. theoret., ert. tücht. Lehrerin. Refl. 50 St. Wiederrstraße 25, P. 1.

Lauten-, Gitarren-, Mandolinen-, Sitar- u. Klavier-Unterricht wird gründl. ert. Dohheimer Str. 46, 2 r.

Orbl. Mandolinen- u. Gitarre-Unt. erteilt bei möglichem Preise. Offert. u. N. 172 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Sechsjähr. Empfehlungen

Unter Privatmittagsstisch 1 M., Abendstisch 90 St. Cranienstr. 10, 1.

Servierfälligungen (Sand- u. Raschenschicht) Aubert- schreien usw. wird zu billigen Preisen sauberst ausgeführt. Off. unter N. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Grammophon, Spielwaren, Kinder- Spielwaren usw. repariert billig Rumpf, Mechaniker, Wiederr. 48, S.

Reparaturen an Nähmaschinen, Grammophon u. mech. Musikwerken aller Art u. Korbwaren präzis u. bill. Röhrensöhmann, Kauenthal. Str. 20, 1. Part.

Nähmaschinen repariert, jedes Fabr., unter Garantie prompt u. billig. Regulieren im Haus. Ad. Rumpf, Mechaniker, Wiederr. 48, S.

Ränder- u. Anstreicherarb. u. ang. Wiederrstraße 22, P. 1. Hofmann sen.

Ofenfeder Reinlich, Sedanstr. 8, empf. sich wieder bei gebr. Kund- schaft im Herd- u. Ofenbau.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Seerobbenstraße 29, Part. links.

Jackettkleider, Mäntel, Umänd., alle vorstom. Rabarb., jetzt Tag 2 M. Seerobbenstraße 15, Part. rechts.

Berchiedenes

Theater-Abonnement, 1 Kistel, 3. Rang, 1. Reihe, abzus. Rheinstraße 115, 2.

Balkon-Platz, Residenz-Theater, mögl. gegen Vergüt. ges. Offert. u. N. 171 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Frau f. noch ein Kind z. Mittillen, Hermannstraße 28, 1. Part.

Seirat. Ja. solider Geschäftsmann, Ende der 30er, militärrt., angenehmes Ausere, sucht die Bekanntschaft eines ja. Mädchens oder kinderlos. Witwe mit etwas Vermögen, zwecks Seirat. Off. u. N. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Bekänje

Privat - Verkäufe.

Damentonf.-Gesch., 11. H., w. Zurückzieh. i. Privat. m. noch Kleinen zu verl. Näheres d. N. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt am Main. F57

Sehr schöne Ferkel zu verkaufen. Gärtnerei Wilhelm Diehl, Wiederrstraße.

Rehpincherchen, kleinste Rasse, gesund, sehr anhängl. preiswert zu verl. Frau F. Schneider, Darmstadt, Hügelstraße 60.

Prachtv. Pelz-Garnituren (verschiedene Fellarten) billig zu ver- kaufen Adelheidsstraße 35, Part.

Chinchilla. 22 schöne Felle äußerst günstig abzus. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pu

Selt. bill. Gelegenheitskauf. Einige Strauchbeeren, einige Pelz- garnituren billig zu verl. Stunck, Rex, Seal, Markt-Rud. und ein Bismut in Herren-Paletot.

Adelheidsstr. 37, 1. St.

Offizierspaletot, neu, für mittelgr. Fig., billig zu verl. Wiederrstraße 35, 2 links.

Original-Grammophonplatten. Komplette Oper „Carmen“, in Prachtalbum, fast neu, Anschaffungs- preis 100 M., für 50 M. abzugeben. Anzuhören abends 8-9 Uhr. Rab. im Tagbl.-Verlag. P. v

Gobelin-Möbel (Chaiselongue u. 2 Sessel), in tabel- larem Zustande, von vorzüglichem Material, preiswert abzugeben. Be- sichtigung von 8-11 u. 3-5 Uhr Wiederrstraße 8, 3.

Speisezimmer, massiv, eichen, reich geschm. preisw. zu verl. A. Debus, Wiederrstr. 35, 2 r.

Biedermeier-Zimmer antik, u. prachtv. Biedermeier-Zeyg. zu verl. Taunusstraße 41, Part.

Schöner, 4tür. Ladenjhrant, 1 Kfingestell mit 4788chen, Preisig. Deckel, 11. Tisch, gute Des. Wage mit Gewicht, 2 ar. Kleider- ständer für Kontaktionsgeschäfte, ein klein. Källofen u. 1 Obfackel billig zu verl. Seerobbenstraße 9, Wied. 1 r.

Reitsattel nebst Baum und Decke zu verkaufen. Schmidt, Wiederrstraße 15.

5-P.-S.-Motor zu verkaufen Wiederrstraße 21, 1.

Gut erh. Gaslampen u. Lüfter in Messing u. Eisen billig zu verl. Schwalbacher Straße 48, Hof.

Sändler - Verkäufe.

Pianos, gebrauchte, gut hergerichtet, in allen Holzarten zu billigen Preisen. Heinrich Wolff, Wiederrstraße 16.

Gebrauchte Pianos, wie neu herger., preiswert zu verl. Musikhaus Franz Schellberg, Kirchstraße 33.

Stuhlflügel, 2 von Beststein, 1 v. Steinwan, 1 von Schiedmayer, gebraucht, wie neu, sehr billig bei Heinrich Wolff, Wiederrstraße 16.

PIANOS Schmitz Rheinstr. 52, Alloseite. Gebrauchte gute Weinstöfen, Strohhüllen und Korben zu verkaufen Wiederrstraße 21, Hof.

Mod. Mastafungsgarnituren 4 große Felle billig zu ver- kaufen. Frau Götz, Adelheidsstraße 35, Part.

Kaufgejudje

Bahle für Schlachtpferde bis 1200 Mark.

Swas Kehler, Pferdewagen, Wiesbad. Robstantien v. Kilo 5 Pf. Robstantienhälften von Kilo 3 Pf. Gideln v. Kilo 4 Pf.

Werden aus Privatband angekauft d. den behördlich bestellten Aurläufer

Wih. Hohmann, Sedanstr. 5. Herren- u. Damengarderoben, Möbel u. Wäsche lauft - Tel. 3471

Frau Sipper, Oranienstr. 23. Besserer kurzer

Flügel für Hotel gesucht. Offerten unter N. 984 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, **Telephon 3331**

Frau Sipper, Oranienstr. 11, Telephon 4878, zahlst am besten weg. groß. Bedarf für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Silb., Brillant., Handschneine.

Gut erhalten. Damenzimmer, sowie Einzellstufsim. zu kaufen ge- sucht. Offerten unter N. 987 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2 ar. Bücherschränke, 1 groß, weislad. Schrank für Kleid. u. Wäsche, 1 Kubofa, 1 rund. Tisch, 1 Spiegel, 1 ar. Bücherschrant, ein Küchenleitertuhl, 1 Leiter, gut erh. zu kaufen gesucht. Sändler verbeten. Off. u. N. 987 an den Tagbl.-Verl.

Gehr. Laden-Einrichtung für kleinen Laden zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 988 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drehbant, (alte) zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. u. N. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Elektromotore

neu und gebraucht, in allen Stärken, für Dreh-, Gleich- oder Wechselstrom lauft zu den höchsten Preisen F21

Fritz Berger, Mainz, Kurfürstenstraße 5/1a. Gebrauchte Wasserpumpen

Wagendeden ziemlich groß, lauft zu Höchstpreisen Franz Kähler, Dorfstraße 10, 3.

Schaumweinkorken, Weinkorken, neue Federabfälle, 1/2 Stück - Fässer lauft zu höchsten Preisen Bitte Postkarte!

Acker, Wellstr. 21, Hof. Saubere Weinflaschen w. noch immer angekauft mit 10 Pf. pro Stück. Walsalla - Restaurant.

Güde all. Art, Zinn f. D. Sipper, Wiederrstr. 11, Tel. 4878. Komme auch nach auswärts.

Lumpen Kaufe Flaschen, auch nach auswärts, usw. bei pünktl. Abhol. S. Sipper, Oranien- str. 23, N. 2. Tel. 3471.

Geldverkehr Kapitalien - Angebote.

Hypotheken-Kapitalien durch Postchleiff. 82. vorläufigstei 30 St. Rückporto. **20,000 Mf.**

auf 1. Hypothek, auch aufs Land auszuliehn. Rab. Luffenstr. 19, 3. 20-25 000 Mf. auf 1. Hypothek von Privatmann auszuliehn. Off. u. N. 985 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien Immobilien - Verkäufe.

Villa Idsteinerstraße 25 10 Min. vom Hochbrunn, 6 Min. v. Walde, mit gr. Garten, viele Obstbäume, alte Fischen usw., ist sofort zu verkaufen oder zu verm. Näheres beifolgt.

Al. mod. Villa zu verkaufen oder gegen Garten oder Baumstück zu tauschen. Ausl. Schlichterstr. 12, 2.

Moderne Villa in feiner Lage, ganz der Neuzeit ein- gerichtet, sehr preiswert zu verl., auch zu vermieten. Julius Alstadt, Adelheidsstraße 45, Seitenb. 2 St.

Villa an der Adolfsöhe, 7 Zim., Zentralk., el. L. h. Gart., herrl. Ferns., f. 32 000, mit 4000 Mf. Anz. verl. N. u. N. 18 haupt.

Kleine Villa, nahe am Kurh., 8 Zim. u. reichl. Zub. zu verl. ab. 1. 4. 17 f. 2500 Mf. an verm. Off. u. N. 962 Tagbl.-Verlag.

Al. hübsche Villa in Biedrich, 6 Z., gr. Gart., für 26 000 M. (70% d. felda. Lage) zu verl. Anfr. u. N. 28 hauptpostl.

Landb. m. Hs. u. Kerotal, f. 28 000 Mf. zu verl. N. Oranienstr. 2, 1 Hs.

2-Stagen-Landhaus, 10 Min. v. Hochbr., 3 Min. v. Walde, Bödenlage, 1000 qm Grundstücksgr., Obst-, Biergarten u. Hünerhof zu verl. Prior.-Obblig. feindl. Lander nehme in Zahl. Rab. Tagbl.-Bl. Ku

Anwesen, ca. 4 Morgen, mit Wohn- u. Stall- gebäude, für Geflügel- u. Schweine- zucht geeignet, sehr billig zu verl. Angeb. u. N. 979 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht werden verläuf. Privat- u. Geschäftsobjekte, H. u. gr. Güter, Wälden od. sonstige Anwesen, an beliebiger Plage, zw. Rufabingung an vorhandene Käufer u. Interessenten f. Immobilien. Ang. erbeten an den Verlag des F162

Verkauf-Markt Frankfurt am Main, Zeit 68. Besuch erfolgt kostenlos.

Villa, ca. 6 Zim., einz. Ehepaar, Nähe Adolfsöhe, zu lauf- oder mieten gesucht. Off. m. Preis- angabe u. N. 984 a. d. Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus mit Garten zu kaufen oder pachten od. 3-4 Zim., 22 m. Gart. zu miet. ges. Off. mit Refert., Preis u. N. 173 Tagbl.-Verl.

Sude auf April 1917 kl. Haus mit Garten zu kaufen, am liebst. in Sorort Wiesb., Nähe Bahnverb. Off. m. Preisang. u. N. 979 Tagbl.-Verl.

Bachtgejudje tücht. kautionsf. Wirtsleute suchen ein gutes Kaffee oder Wirt- schaft hier oder auswärts zu pachten. Off. u. N. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Unterriht Erfahrene Lehrerin sucht für den Winter Stelle auf Weagen- oder Privatstuden, Franz., Englisch, Russl., Rechnen. Gest. Ang. u. N. 976 an den Tagbl.-Verlag.

Dir. Dr. Loewenbergs Pädagogium (Höh. Privatsch. m. kl. Familienpens.) Rheinbahnstr. 5. Fernspr. 1583.

Bei gr. Zeitersparnis gründl. Vor- bereitung f. alle Schul- u. Militä- prüf. einsch. Abitur. Arbeits- und Nachhilfestunden f. schwache Schüler samtl. höh. Lehranstalten. Eintritt jederz. Aufnahmebeding. kostenfrei.

Fabers Privatschule Adelheidsstraße 71. Kleine Klassen, von Sexta an. Erteilt Einjährigen-Senabis.

Institut Worbs Vorbereit.-Anst. a. alle Klassen u. Erom. (Einjahr., Fahr., Abitur.), Arbeitsstud. b. Prima inkl. Ferienl., Lehraust. f. alle Spr., a. f. Ausl. Br.-ll. u. Nachhilfe in all. Fächern, auch für Mädchen. Dir.: Worbs, Inh. d. Oberlehrerzeugn. Adelheids- str. 46, Eing. Cranienstraße 20.

Mainzer Pädagogium. Die Anstalt bereitet in sorgfältigem, individuellen Unterricht auf die Ein- jährigen, Primaner, Sekundaris. u. Abiturienten - Prüfung vor (auch Damen). Anmeldungen werden ent- gegengenommen: F57

Rein, Poppstr. 13 1/2, III.

Gymnasial- u. Real- Unterricht. Erfahrener Fachmann nimmt noch Schüler zum Einzelunterricht u. in seine feht Jahre best. Nachhilfe- stufe auf. Monat 20-30 Mark. Anfragen mit Angabe der Schule u. Klasse u. N. 972 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Schüler beider Gymnasien finden gewissenh. Nachhilfe bei er- fahr. Oberlehrer, Dr. Preis 20 Mf. monatl. Angeb. bis 17. d. u. N. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Zurückgebliebene Schüler erhalten in Latein, Griechisch, Französisch und allen Fächern sach- gemäßen Unterricht bei möglichen Preisen. Offerten unter N. 984 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn energ. Nachhilfe im Engl. (Schüler höherer Schule bevorzugt). Wiederr- straße 3, 3 St. rechts.

Zur leichteren u. sicheren Erlern. von Latein usw. haben noch einige Kinder, welche

Offern eine höh. Schule besuch. sollen, Gelegenheit, bei einem erfahr. Lehrer e. deutschen Vorbereitungs- kursus für fremdsprachl. Unterricht durchzumachen mit gleichzeit. Befestig. des Rechnensums. Nächtentl. ab Nov. 8 Std. a. 50 Pf. Gest. Zufchr. unter N. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelunterricht in allen Gebieten der Mathematik u. Naturwissenschaften (bes. Physik und Chemie) übernimmt akad. geb. Lehrer mit vorzügl. Erfolgen u. Empfchl. hiesiger Lehrer. Angebote u. N. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Russischer oder italienischer Konversationsunterricht, eventuell im Austausch gegen eine russische Sprache, von akad. gebildetem Herrn gewünscht. Angeb. unter N. 987 an den Tagbl.-Verlag.

Teilnehmer für einen spanischen Unterrichtsziel zu möglichem Preise gesucht. Gest. Anfragen u. N. 989 a. d. Tagbl.-Verl.

Kunstgeschichte Philosophie Literatur.

Beginn neuer Kurse im Oktober. Anmeldungen für Kurse und Einzel- unterricht nehme ich entgegen. Mon- tag, Dienstag, Freitag und Samstag v. 12-1 Uhr. Dr. phil. Abel Reuter, Amelberg 2. Fernruf 4744.

Berlitz Schule
Rheinstraße 32. Telefon 3664.
Unterricht in mod. Sprachen
durch nationale Lehrkräfte.
Einzelunterricht u. kl. Zirkel.
Prospekte u. Probelektionen
kostenlos.

Französisch, Englisch, Italien.
Konvert., Grammatik, Korrespondenz
erteilt staatl. geprüfte Lehrerin mit
Auslandstudien. Näh. Gneisenau-
straße 18, 1 rechts, 12-4 Uhr.

Verchiedener Anfragen zu-
folge habe ich in meinem
Atelier
**Zeichen- u. Malerei im
modern. Zeichenunterricht**
für Lehrer und Lehrerinnen
an Volksschulen eingerichtet.
Der Unterricht findet zu jeder
Freizeit, auch abends, statt,
so daß die geübten Teilnehmer
ganz nach Wunsch ihren
Studien obliegen können.
H. Vouffier, Kunstmal.,
at. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer
Abelstraße 7.

Malunterricht
Porträts u. Blumen.
Schülerzahl beschränkt.
Anmeld. bitte vormittags.
Ottlie v. Dallwitz
Hotel Metropole
Wilhelmstr. 10. Dasselb. Prosp.

Hemmens Handelsschule
10 Sprachen!
à 50 Lkt.
Grammatik
Korrespondenz
Stenographie
Buchführung
Schönschr.
Maschinenschr.
Schriftsätze an Behörden.
15 Jahre Ausland. Generalbeidiger
Dolmetscher d. Regier. **Neugasse 5.**

Rheinische Handelsschule
Bakhofstr. 2. Ecke Rheinstr.
Unterricht
in sämtl. handelswissen-
schaftlichen Fächern,
namentlich in allen Buch-
führungsarten,
Rechnen, Korrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben
u. Schönschreiben
Lehrpläne gern zu Diensten.

Wer sich für den kaufm.
oder einen ähnlichen Beruf aus-
bilden will, sollte dies jetzt tun,
ohne die kostbare Zeit unbe-
nutzt verstreichen zu lassen.
Institut Bein
Wiesbadener
Privat-Handelsschule
Rhein-
strasse **115,**
nahe der Ringkirche,
Vorm.-Unterricht
in geschl. Voll-Kursen
für alle kaufm. Fächer
einschließlich Sprachen (ohne
Erhöhung der Monatsraten).
Stenogr., Maschin.-Schr.,
Schönschr., Bankwesen,
Vermögens-Verwalt. usw.
Nachm. wahl- und kostenfreie
Übungsstunden.
Beginn neuer Tages- und
Abendkurse am 16. Oktober.
Privatunterricht: Beg. täglich.
Hermann Bein,
Diplom-Kaufmann und
Diplom-Handelslehrer.
Mitgl. d. Deutsch. Handelsl.-V.
Clara Bein,
Diplom-Handelslehrerin,
Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Franz A. Wighert-Rittershausen
erteilt erstklassigen Klavierunterricht
zu mäßigen Preisen.
Dranienstraße 35, Part. links.

Fritz Sauer's Privat-
Turnschule
Wiederbeginn des Turnunterr.
für Frauen, Mädchen, Knaben
u. Kinder unter 6 Jahren.
Einzige Privat-Turnschule
am Plaque.
Abelstraße 33, Part. terre.

Unterricht im Kleidermachen
Beizeugnähen u. Zuschneiden für
den Beruf und fürs Haus in monatl.
Kurien u. einz. Stunden. Tag- und
Abendkurse. Beginn jeden 1. u. 15.
Wochen nach Maß, sowie Schnitt-
muster aller Art. Anmeldungen, so-
wie Näheres täglich bei J. Stein,
Kirchgasse 17, 2. Etage.

Für Damen.
Beginn neuer Kurse a. eig. Garde-
robe unt. erchl. Leitung, monatlich
6 Mk. u. 12 Mk. Schnittmuster-
Atelier und Zuschneide-Lehranstalt
S. Müller, Kapellenstraße 3, Part.
Dasselbst Schnittmuster-Verkauf nach
Maß. Jedes Muster 1 Mk.
Putzkursus à 15 Mk.
gründl. Ausbildung im Putzmachen.
Belz-Arbeiten. Beste Referenzen.
Gedonplatz 9, 2 rechts.
Frankfurter Fuß-Direktrice.

Klavierunterricht erteilt stad. geb.
Lehrer. Spez.: Gute Hausmusik.
Monatl. von 6 Mk. an. Damm-
straße 53, 2 L. an der Gmber Straße.
Lehrinstitut
für Damenschneiderei
Marie Wehrbein,
verzogen
nach **Wauritiusstraße 7, II**
(Sereinsbau).
Unterricht im Maßnehmen, Muster-
zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen
von Damen- und Kinderkleidern,
Jackets usw. wird theoretisch und
praktisch erteilt. Garantie für gutes
Erlernen. In einem Abend-Kursus
können noch Schülerinnen teilnehmen.
Vierwöchentl. Vorkursus 15 Mark.
Schnittmuster-Verkauf.

Verloren - Geunden
Verloren Siegelring
(Hufeisenform) mit weiß. Stein u.
Namenszug. Wiederbringer 5 Mark
Belohnung. Abelstraße 80, 1.

Schwarzer Pelztragen
(Gepich Söhne, Berlin) Mitte Sep-
tember verloren. Wiederbringer Be-
lohnung Sonnenberger Straße 4.

Reisepass mit Bild,
ausgestellt f. Fr. Adele Jahn, Frei-
tag nachm. Weberstraße verloren.
Bitte abzugeben gegen Belohnung
Gartenstraße 3, 1 links.

Al. schwarze Damtasche
mit verchl. Inh. Freitagabend im
Gobbesdankfeldchen, Badestr., abg. gef.
Wiederbr. Belohn. Fleischstraße 37, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibarbeiten
jeder Art, Vertriebszettel fertigt
an prompt und billig
Schreibstube Schmidt, Adolfsstr. 8, B.

Militär
ische Gesuche, Eingaben,
Kellam. in all. Fällen,
Schriftsätze an alle Be-
höden fertigt m. größt.
Erfolg an Büro Gullig,
Wiesbaden, Wörthstraße 3, 1. Etage.
Dankschreiben zur gef. Einsicht! (Aus-
kunft in Unterhänsg. u. Rechtsachen.)

Installationsarbeiten
in Gas-, Wasser-, el. Licht-, Kraft-,
Schellen-, Telefon-, Sprachrohr-An-
lagen m. ausgeführt von Hermann
Heinze, Adlerstraße 11, Stf. 2 St.

Kraut schneidet
J. Dreiß, Kirchgasse 19, Tarfahrt,
und Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Kunststopferei
7 Michaelsberg 7, Telephon
1070.
Anschütteres Stopfen, Juwelen von
Nissen, Brandlöchern, Wotten- und
Mäusestrich in Herren- und Damen-
kleidern u. Teppichen bei mäßiger
Preisrechnung. Abholen und Aufstellung.
Erchl. Damen-Garderoben
werden in vornehmer und gediegener
Weise angefertigt.
Seerosenstraße 4, 2 links.

Gewandte Damenschneiderin
für eleg. Kleider, Hüfen, Jackett-
kleider, auch Herberungen, sucht Arb.
Kernstraße 1.

Gloden-Röde
nach Maß v. 4 Mk. an, mod. Jackett.
v. 15 Mk. an, mod. billigt. Krader,
Damenschneiderin, Kirchgasse 19, 2.
Strepbeden
in Wolle oder Damm m. preiswert
angefertigt und Wolle geschlumpft
Michelsberg 7, 2 links.

Schwarzgefärbt und gereinigt
m. Herren- u. Damenkleidern. Auf-
dämpfen von Blausäure u. Sammet zu
bill. Preisen Scharnhorststr. 27, 1 r.

Damen-Hüte
werden wie neu gefärbt.
Jürgens, Kade, Michaelsberg 2.

Modistin
empfiehlt sich im An- und Umfertigen
von Winter-Hüten. Billige Preise.
Gustav-Adolfstraße 14, 3 l.

Modistin
Gneisenaustraße 31, Godpart.
Erstklassige Arbeit, mäßige Preise.
Frankfurter

Buß-Direktrice
empf. sich im Wend. u. Neuanfertigen
schöner Leibhämmer Hüte. Billigste Be-
rechnung. Gedonplatz 9, 2 r.

Herren- u. Fremden-Wäsche
wird schön gewaschen u. geb. Frau
Kirchen, Scharnhorststr. 7. Tel. 4074.

Massagen - Emmi Störzbach,
ärztlich geprüft, Langgasse 39, II.

Schwed. Heilmassage
Lbure Brandt, Staatlich geprüft,
Nubi Smoll, Schwalbach, Str. 10, 1.

ärztl. geprüft, Sophie Fechl, Ellen-
hogenstraße 9, 1 r.

Trudy Steffens,
Massage u. Handpflege, ärztl. geprüft,
Dranienstr. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8.

Thuro-Brandt - Massagen
Marj Kamelisky, ärztl. gepr.,
Boguhofstraße 12, 2.

Johanna Brand
ärztlich geprüft, alle Massagen.
Kirchgasse 49, 2.

Massage, Hand- u. Fußsp.
Dora Bellinger, ärztl. geprüft,
Bismarckring 25, 2 St. links.
Sprachstunden von 9-8 Uhr abends.
Trambahn-Haltestelle, Linie 4 u. 7.

Eleg. Nagelpflege,
Massage!
Mary Somersheim, ärztl. gepr.,
Dobbeimer Straße 2, 1.
Kade Residenz-Theater.

Verchiedenes

**Das Fest der silbernen
Hochzeit**
feiern am 10. Oktober die Eheleute
Paul Müller,
Landhaus Müller, in Siebrich a. Rh.

Frau Anna Müller
verzogen von Kirchgasse 19 nach
Helenenstr. 18, Mittelb., 2 r.
Besonderer Verhältnisse wegen soll
**feines hiesiges
Kur-Hotel**
in ein
Sanatorium

umgewandelt werden und wird als
Zeilhaber bekannter, vermöglicher
Arzt gesucht. Offerten unter J. 982
an den Tagbl.-Verlag.

4% der erzfähr. Miete
kann sich geeignete Persönlich-
keit verdienen durch Vermiet.
von 1 oder 2 Läden in bester
Kur- u. Geschäftslage. Off. u.
M. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Wagendecken
für kurze Zeit zu leihen gesucht. Off.
unter M. 986 an den Tagbl.-Verlag.
Kinderloses Ehepaar
nimmt Kind als eigen an gegen ein-
malige Vergüt. Ang. an H. Schwarz,
Darmstadt, Kedarstraße 26.

Priv.-Entb.-Penf. Fr. Kild,
Gebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122
Direkte Aufträge von 600 beiratet.
Damen mit Verm. v. 5-200 000 Mk.
Herren (a. a. H.), die rasch u. reich
beiz. w., erh. Hfl. H. L. Schlegener,
Berlin, Rahmannstraße 29. F 163

Heirat.
Ich habe Auftrag von Herren der
Gelehrten- u. Beamtenkreise, der
Geistlichkeit und Lehrerschaft und
Juristen, der Handels- und Finanz-
welt, der Industriellen u. Gewerbe-
treib. Vermög. Damen finden sofort
Anschluß in taftvoller Weise.
Frau Haas, Luisenstraße 22, 1 r.

Heirat.
Mehrere sich hier zur Kur auf-
haltende ältere u. jüngere sehr ver-
mögende Damen wünschen Heirat m.
gebild. Herren.
Frau Haas, Luisenstraße 22, 1.

Eleg. junge Dame,
34 Jahre, mit eigenem Heim, m.
Vermögen, mit charakt. voll. best.
Herren zwecks Heirat. Angebote unter
J. 987 an den Tagbl.-Verlag.

2 eleg. jg. Damen,
sehr vermögend, wünschen die Be-
kanntheit hübscher Herren mit groß.
Eink. zwecks Heirat. Offerten unter
G. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein,
28 J., m. selbständ. Beruf u. eig.
Heim, m. mit gutst. vornehm. Herrn
bekannt zu werden zw. Heirat. Off.
unter D. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat
wünschen Herren in sicherer Lebens-
stellung u. Damen mit größerem
Vermögen. Frau Löber, Fleischstr. 13.
Reelle Ehebermittlung.
2 Freunde m. m. 2 jg. Damen
in Briefw. zu treten zwecks Heirat.
Off. u. H. 720 an den Tagbl.-Verlag.

Restaurant und Pension
„Chausseehaus“
Telephon 3455.

Badhaus Kranz,
Am Kranzplatz. Bes. E. Becker.
Thermalbäder
eigener Quelle 6 St. Ml. 3.50
inkl. Ruheraum u. Trinkkur.

Badhaus „Goldenes Kreuz“
6 Spiegelgasse 6. 794
Thermalbäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 6.—. Trinkkur im Hause.

Nastätten im Taunus
Rhein-Hotel und Hotel Oranien.
Angenehmer Herbst-Aufenthalt.
Pension 5 Mk. u. 5.50.
Näheres durch die Besitzer.

Helfferich
Leder-Sohlenschöner
nur gute Qualität,
bekommen Sie in der Schuhmacheret
Eltviller Straße 9.
Werden auf Wunsch sofort aufgenag.
Von heute ab
große Preisermäßigung
meiner reizenden
Handarbeiten
darunter ein großer Posten
fertige gestickte Sofaissen für
den täglichen Gebrauch außer-
gewöhnlich billig!
Eiderzeigehäft
Alte Kolonnade 38.

Erste Lehr-Anstalt für Damenschneiderei.
Zu dem am Montag, den 9. Oktober, beginnenden Kursus können noch
einige Damen teilnehmen. Es kann jede Dame, auch die unbegabteste, mit
Leichtigkeit die elegantesten Kostüme anfertigen. Dauer des Kursus 6 Wochen,
jede Woche 6 Stunden. Preis 15 Mk. Beste Garantie.
Fr. Kath. Rössler, stad. gebild. Lehrerin, Marktstr. 6, 1.

Kaffee - Restaurant - Pension
Neues Schützenhaus
bel der Fasanerie.
Den ganzen Winter geöffnet.
Gebe bekannt, dass die vielgewünschte Musikrolle „Carmen“
eingetroffen ist.
Hochachtungsvoll
W. Hühler.

Die Aufklärungsschrift über „Die Ausbildung kriegs-
beschädigter Offiziere für repräsentativ-technische
Berufstätigkeiten in der Industrie“ ist kostenlos
zu beziehen vom Sekretariat der Städtischen
Polytechnischen Lehranstalt Friedberg (Hessen).

Für Damen
das Allerneueste in Stiefeln u. Halb-
schuhen in Lack und anderen Leder-
arten eingetroffen. Große Auswahl.
vortrefflicher Preis, gute Passform.
J. Drachmann. 977
Neugasse 22.

Zu kaufen gesucht:
Leinölfirnis, Standöl, Lack,
Terpentin-Ersatz, auch in kleineren Mengen.
Offerten mit Preisangabe erbittet
Malermeister-Genossenschaft Frankfurt a. M.,
Friedberger Landstr. 118a. F118

Meine Adresse ist jetzt
Bierstadter Höhe, Hainerstrasse 3
Margarete Claus, Pianistin.
Anfragen betr. Unterricht, Kammermusikspiel, Gesangsbegleitung
schriftlich oder mündlich wochentags 12-1 Uhr vormittags.

Kaffee-Restaurant Waldeck
 im Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.
 Sehr guten Kaffee u. Torten.
 la Bier — Weine — Bowle.
 Vorzügl. Apfelwein.
 Bürgerliches Mittagessen M. 1.75
 Möbl. Zimmer mit Pension.
 GESCHW. RIEDRICH.

Bezugsscheinfreie Kleider- und Kostümstoffe
 schwarz und farbig, nur gute Qualitäten, in großer Auswahl
Seidenplüsch — Seidensammet Cord-Sammet
Astrachan- und Persianer-Imitationen
 für Mantel und Kostüme in erstklassigen Qualitäten
Lindener-Köper-Velvets, einfarb. u. gemust.
Tafte — Seiden-Cachemire — Crepe de chine.
 Seiden-Volle, glatte und gemusterte Halbselben für elegante Kleider und Blusen,
 empfehle noch zu günstigen Preisen.
Christine Litter
 Rheinstrasse 32 — Alleeseite

Originalaufnahmen von Kriegsschauplätzen

und andere Aktualitäten bringen wir in unserer soeben herausgegebenen Serie 100 Stok. Künstlerkarten (Original-Frontaufnahmen und Entwürfe erster Künstler).
 Einzigartige, verblüffende Motive in erstklassiger, allerfeinster, farbiger Ausführung. Ladenpreis ca. M. 15.—. Wer diese 100 Künstlerkarten sofort von uns bezieht und zu deren Verbreitung laut unserer, jeder Sendung beiliegenden Anleitung (ohne weitere Kaufverpflichtung) beitragen will, erhält postwendend als
Geschenk-Prämie
 die hier abgebildete Arm-banduhr mit gutem Ankerwerk, 36 stündigem Gang, 3jährig., schriftlicher Garantie. (Auf Wunsch Leuchtzifferblatt).
 Nur bis zum nebenstehenden Termin erfolgt die Lieferung der Kartenserien an die Leser dieser Zeitung z. Ausnahmepreise v. M. 3.95 b. vorherig. Einsendg. Geg. Nachn. 20 Pf. mehr.
 Aufträge ins Feld nur geg. vorher. Einsendung, da Nachnahme unzulässig
Gesellschaft für volkstümliche Bildkunst
 Berlin W 62, Wittenbergplatz Nr. 56.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte
Königliche Schauspiels
 Sonntag, den 8. Oktober.
 220. Vorstellung.
 2. Vorstellung Abonnement D.
Die Hugenotten.
 Große Oper in 4 Akten (5 Bildern) von Meyerbeer.
 Personen:
 Margarethe von Balois, Königin von Navarra und Schwester Karls IX. von Frankreich Frä. Heim a. G.
 Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre Herr de Garmo
 Valentine, seine Tochter Frä. Englerth
 Graf von Nevers Herr de Garmo
 Tabannes Herr Döring
 Goffe Herr Schuh
 Thors Herr Beder
 De Rey Herr Schmidt
 Meru Herr Rehtopi
 Raurevert Herr von Schend
 Bois Rofs Herr Scheter
 Raoul des Rangis, ein Edelmann Herr Schubert
 Marcel, sein Diener und Soldat
 Urbain, Page der Königin Frau Pola
 Ehrenkammer der Königin Frä. Haas
 Ein Rastwächter Herr Busschel
 Erster Herr Gerharts
 Dritter, Wächter Herr Preuß
 Zweiter Herr Karle
 „Marcel“: Herr Kammerfänger Knüpfer a. G.
 Nach dem 1. und 3. Akt 12 Minuten, nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

José Estremadura . . Gustav Schend
 Pedro Estremadura . . Albert Jhle
 Elvira, seine Frau Else Bayer
 Stempel Rudolf Hübner
 Betty, seine Frau C. Andree-Duvant
 Guido Uhl Otto Rogi
 Franz Weber Theodor Brühl
 Ellen, seine Frau Stella Richter
 Hölle Edith Wiethe
 Marie bei Paul Elia Tillmann
 Otto Dinsmann Frä. Herborn
 Die Spreewälderin Minna Agte
 Die Sonne Wilma Spohr
 Keilner Albin Unger
 Nach dem zweiten Akt große Pause.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Monopol-Lichtspiele
 Wilhelmstr. 8.
 Heute und morgen, 4—11 Uhr.
Schlager-Programm
Erst-Alleinaufführung!
 des größten Managenfilms
Zirkus-blut.
 Phänomenales Zirkusdrama in 5 Akten.
 (Spieldauer 1 1/4 Stunden.)
 Vorführung eines vollständig. Zirkus-Programms mit den bedeutendsten Zirkusartisten!
 U. a.: Schulkreiter, Klowns, Akrobaten, Elefanten-Vorführung etc.
 Dieser Kolossal-Zirkusfilm wurde überall mit beispiellosem Erfolg vorgeführt!
Dampferfahrt nach Ragusa.
 Aufnahmen bei Schirokko.
Das verhängnisvolle Stell-Dich-ein!
 Glänzender Schwank (mit Anna Müller-Lincke als Spreewälderin) 2 Akte.
 Man lacht Tränen über die komischen Verwicklungen und die hinreißende Darstellung!
 Der abendlichen Ueberfüllung halber bietet man, auch die Nachmittags-Vorführungen zu berücksichtigen.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN
 Ausgestellt v. 1. Okt bis 26. Nov.
 Kollektionen v.: Walter Ophay, Düsseldorf, Alice Lenhard-Falkenstein, Wiesbaden, Fritz Kaltwasser, Wiesbaden, Prof. Christian Landenberger, Stuttgart, Alexander Soldenhoff, Frankfurt. — Einzelwerke von: Liebermann, Slevogt, Trübner, Uhde, Keller, Stück, Leibl, Feuerbach, Schuch, Spitzweg, Marées, Kuehl, Kampf u. a.
NEUES MUSEUM
 TÄGLICH VON 10—5 UHR
 Sonntags von 10—1 Uhr.

Germania-Theater
 Schwalbacher Str. 57. (Am Michelsberg.)
 Bis Dienstag
Allein-Erstaufführung
Der Spieler
 Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.
Herrn Petermanns Jagdabenteuer!
 Lustspiel in 3 Akten mit Conrad Dreher, bayrischer Hofschauspieler, usw. usw.

Kaffee „U. 9“
 Marktstraße 26,
 heute: Künstler-Konzert.
 Neu! Vom 1. Okt. ab Neu! konzertiert
Reich'l
 das erstklassige Oesterr.
Damen-Orchester
 im **„Erbprinz“**
 Mauritiusplatz.

Thalia-Theater
 Kirchstraße 72. · Telefon 6137
 Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.
 Vom 7.—10. Oktober.
Erstaufführung
 des 1. Films der Alwin-Neuss-Serie 1916/17:
Das Licht im Dunkeln
 Detektiv-Romdbie in 4 Akten.
Alwin Neuss
 als Detektiv Tom Shark hält Sie während des ganzen Stückes in größter Spannung. Die fabelhafteste Ausstattung und die vollendete Inszenierung bieten Stunden wirklichen Genusses.
Das Pantherhäuschen.
 Lustspiel in 3 Akten
 mit Wanda Treumann u. Vigga Larsen.
Der ungetrene Adalbert.
 (Humoristisch.)
Neueste Eiko-Woche,
 u. a.: Kunst des 4. griechischen Armee-Korps in Gdliq.

KT
 Tannusstrasse 1 (Am Berliner Hof).
 Vornehme Lichtspiele.
Bernd Aldor
 vom Hamburger Stadttheater,
Doritt Weixler
 der Liebling des Publikums in
Sein Kind aus erster Ehe
 die Geschichte einer Jugend.
Wir und die Tiere,
 reizende Naturbilder.
Der versiegelte Bürgermeister,
 originelles Lustspiel aus der Biedermeierzeit mit Resl Orla.
Der dichtende Othello
 Filmscherz in 1 Akt.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Sonntag, den 8. Oktober.
 Nachmittags 4 Uhr im Abonnement! im großen Saal:
Symphonie-Konzert.
 Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.
 Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert.
 Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr. Programme in der gestrigen Abend-A.

Vergnügungs-Palast
 Dohheimer Straße 19 :: Fernruf 810.
 Heute Sonntag
zwei große Vorstellungen.
 Nachmittags 3 1/2, u. abends 8 1/2 Uhr.
 In beiden Vorstellungen der großartige unübertreffl. Spielplan.
10 Attraktionen 10.
 u. a.:

Utopolis
 Ein Triumph der Schönheit!
Sun Hsiang Jung.
 Die fabelhaften Chines. Gaukler.

Leopold Büron
 Der weltumfahrende Kunst-Klohn.
Uferini.
 Der Unvergleichliche.
 Preise der Plätze:
 Nachmittags:
 Nr. 0.00, 0.30 (num. Loge 1.25)
 Abends:
 Num. Loge Nr. 2.50
 Loge ohne Nummer 1.20
 Saalplatz 0.80
 Galerie 0.60
 Vorverkauf im Theater-Büreau von 11—12 vormittags.
 Die Direktion.

Der Verkauf Offenbacher Lederwaren
 zu bedeutend ermäßigten Preisen im Tagblatt-Haus, Langg. 21, wird fortgesetzt.